



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 12 · Dezember 2022 · 42. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Galerie Netuschil
 13.11.2022 – 28.01.2023
 Schleiermacherstraße 8
 64283 Darmstadt
www.galerie-netuschil.net

Kulturnotizen
 von Fabian Lau

*Geteilte Welt
 ist halbe Welt*

Seite 7

Erinnerungen
 Fritz Deppert setzt Zeichen

*Ein Darmstädter Literat wird
 90 Jahre alt*

Seite 16

Festliche Klänge
 Tradition wird fortgesetzt

*Weihnachtskonzerte des
 Darmstädter Konzertchors*

Seite 19

FeuerKunst
 Kulturrelikte neu entdeckt

*Pyrografen Regina Basaran
 im Portrait*

Seite 21

WER STROMNETZ KANN, KANN AUCH GLASFASERNETZ.

Ökostrom ist eine gute Sache. Vor allem, wenn er mit ultraschnellem Internet einhergeht. Profitieren Sie doch auch von unserem großflächigen Ausbau des Glasfasernetzes in Südhessen. Wir versorgen Ihr Zuhause mit einem Highspeed-Netz und bieten attraktive Flatrate-Tarife zum Surfen und Telefonieren. Alle weiteren Infos auf [entega.de](https://www.entega.de)



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Wer sucht möchte auch finden.

Foto: Arthur Schönbein

Finden wir gut

Wer sich eine Kamera umhängt und hinaus in die Welt geht, möchte Bilder machen. Schöne Bilder, oder wichtige Bilder, vielleicht einen bestimmten Moment festhalten. Oder auf etwas aufmerksam machen. Auf alle Fälle ist es eine bewusste Entscheidung. Nicht nur mit dem Smartphone zu fotografieren, sondern das speziell für diesen Zweck konstruierte Gerät mitzunehmen. Es schränkt zwar die Bequemlichkeit ein, dafür geht man jedoch mit mehr Aufmerksamkeit durch die Welt.

Wer dann im deutschen Sprachraum ein Motiv ansteuert, schaut durch den „Sucher“. In der Hoffnung auf ein Motiv, das der Vorstellung entspricht. Anders der Fotograf oder die Fotografin im englischen Sprachraum. Er oder sie blickt durch den „Finder“.

Mit diesen Begriffen spielt Claus K. Netuschil in seiner aktuellen Ausstellung. „Nur Finden, nicht Suchen“ heißt es da. Gewidmet seiner Frau Edith Kriz. Die Gründung der Galerie jährt sich zum 46. Mal, deshalb zeigt er Werke von Künstlern, die der Galerie seit vielen Jahren eng verbunden sind.

Feuer und Flamme für Kunst ist auch Regina Basaran. Sie arbeitet gerne mit Feuer, verbrennt gezielt etwa alte Buchseiten. Außerdem kommt ein ganz heißes Eisen zum Einsatz. Ein Gespräch mit ihr im Atelier in der Karlstraße gibt es in diesem Heft zu lesen.

Dr. Fritz Deppert ist einer der Darmstädter, die im Laufe der Zeit allen begegnen, die sich in der Region für Kultur interessieren. Als Schüler*in im Deutschunterricht, bei Lesungen oder wenn es darum geht, sich mit der Geschichte der Stadt zu beschäftigen. Fritz Deppert wird am 24. Dezember 90 Jahre alt. Aus diesem Anlass gibt es in dieser Ausgabe ein ausführliches Gespräch zu lesen, das W. Christian Schmitt mit ihm geführt hat. Und wer dem Jubilar begegnen möchte hat die Chance dazu beim „Gang durch den Advent“ in der Pauluskirche.

Von einer spontanen Begegnung mit Rosemarie Fendel, der Mutter von Suzanne von Borsody, berichtet Fabian Lau. In seinen Kulturnotizen stellt er fest, dass er seiner Zeit weit voraus war. Schon im Juli 2019 wollte er in Darmstadt alle Schilder und Fahrbahnmarkierungen entfernen.

Auch musikalisch wird einiges geboten. Der Konzertchor Darmstadt tritt auf, im HalbNeuntheater spielt eine vorzügliche Beatles Coverband und das Esmé Quartet bringt edle Klänge zu Gehör.

Wer also im Dezember auf der Suche nach Abwechslung, Musik, Theater, Lesungen, Kunst ist, wird fündig. Viele Anregungen gibt es im roten Faden dieses Heftes, dem Terminkalender. Denn unsere Leser sollen nicht nur suchen, sondern auch finden.

Wir finden das gut!

Ein friedliches Weihnachtsfest wünscht
Ihr Redaktionsteam der
Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

Nur Finden, nicht Suchen!

Aus dem Bestand der Galerie Netuschil

Kunst, wie alle Kultur, ist ein Terrain der fließenden Fantasie! Jeder Künstler baut sich sein Traumgebilde der Fantasie und setzt es, heute mehr denn je, in den unterschiedlichsten Techniken um. Alles an Material ist möglich: Eisen und Bronze, Terrakotta und Beton, Öl und Graphit, Tusche und Mischtechnik und alle Spielarten der Druckgrafik!

Der Originalen Fantasie und den jeweils eigenen Stilen der Künstler, spüren die Galeristen der Galerie Netuschil seit fast fünf Jahrzehnten nach und offerieren die sehr unterschiedlichen Bildideen ihrer Künstler in einem konsequenten Programm, getragen immer von höchster Qualität. Am 1. Oktober diesen Jahres jährte sich die Gründung der Galerie Netuschil zum 46. Male! Es ist kein Jubiläumsdatum und keine runde Zahl, an die man denken müsste. Dennoch ein Anlass zum Innehalten, um ebenso zurück wie nach vorne zu blicken und so lässt es sich die Galerie Netuschil nicht nehmen, aus besonderem Anlass eine besondere Ausstellung zu installieren, mit zukunfts tragenden KünstlerInnen und mit herausragenden Werken, die das Galerieprogramm aufs Schönste repräsentieren. Alle Beteiligten sind tragende Säulen der Galeriearbeit, oft seit Jahren und Jahrzehnten: Georg Hüter, Thomas Duttenhoefer, Peter Steinforth, Ernst



Bild von Klaus Fußmann.

Foto: Galerie Netuschil



Die Ausstellung „Nur Finden, nicht Suchen“ ist Claus K. Netuschils Frau Edith Kriz gewidmet

Vogel, Matthias Will, Leo Grewenig, Miye Lee, Roswitha von Blumenthal, Friedemann Grieshaber, Klaus Fußmann, Waldemar Grzimek, Werner Neuwirth, Nicole Nickel, Rudi Weiss, Peter Steinforth, Werner Pokorny, Ralph Gelbert, Wolf Hoppe, Alfonso Mannella, Gloria Brand, Miye Lee, Christa von Schnitzler, Christopher Lehmpfuhl, Gerd Winter, Astrid Lincke-Zukunft, Etzel Klomdsorff, Anne Haring, E. R. Nele Jörg Bach, Bruno Feger und Kubach-Kropp.

Nach der Vernissage im November ist die Ausstellung, unterbrochen von einer Winterpause, bis zum 28. Januar 2023 zu sehen und wird von zahlreichen Parallelveranstaltungen wie Künstlerführungen, Lesungen, Vorträgen (die noch bekannt gegeben werden) und einer Finissage, am 27. Januar 2022 um 19 Uhr, begleitet.

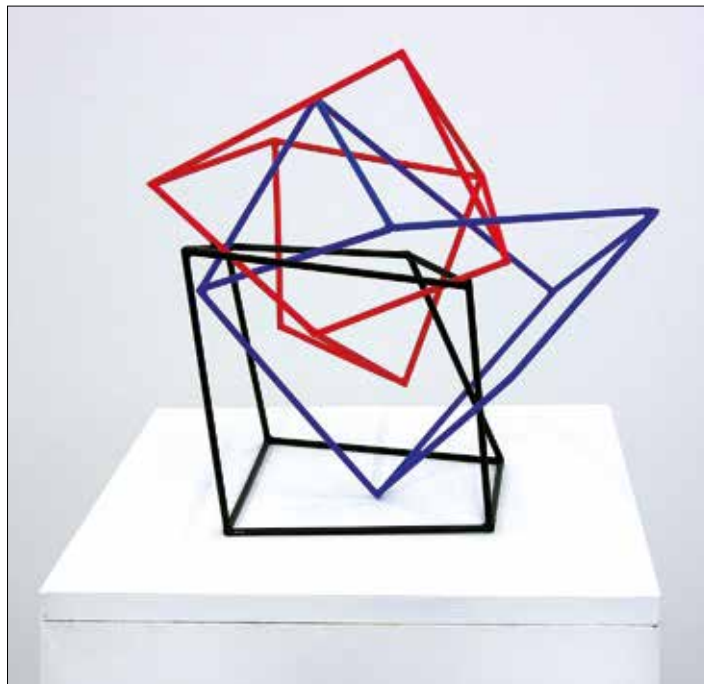
Die Phalanx des Künstlerstammes der Galerie ist unendlich, ihre Räume hingegen begrenzt und so bittet die Galerie alle KünstlerInnen, die an dieser Ausstellung nicht vertreten sind, mit denen die Galeristen aber ebenso eng verbunden sind, um Verständnis und „vertrösten“ auf eine kommende Gelegenheit! Rund 25 MalerInnen und BildhauerInnen erzählen mit ihren Bildern und Skulpturen von der Geschichte der Galerie Netuschil. Die Ausstellung versteht die Galerie als herzlichen Dank an alle KünstlerInnen, für ihr Werk und für ihre Treue über viele Jahre hinweg!

Es darf sich durchaus ein Déjà-vu Erlebnis einstellen, sind doch einige Arbeiten zu sehen, die bereits früher Teil einer Ausstellung waren! Alle in dieser Ausstellung präsentierten Arbeiten gehören zu dem Besten, was die Galerie Netuschil in ihren Bilderregalen und Schubladen bewahrt: Alle samt herausragende und rare Sammlerstücke, konzentriert ausgewählt für SammlerInnen, KunstliebhaberInnen und alle BesucherInnen!

Der Bestand der Galerie Netuschil ist darüber hinaus ungleich umfangreicher und vielfältiger: Die BesucherInnen finden dort qualitätsvolle Bilder und Druckgrafik des Expressionismus, Bilder und Zeichnungen des 19. Jahrhunderts, der Klassischen Moderne, des Informel, der Geste und

Abstraktion der 50er Jahre und vor allem der aktuellen, zeitgenössischen Kunst, in hervorragenden Exponaten. Die Präsentation will nicht nur eine Auflistung eines Teils der Galerie-KünstlerInnen und deren Werke des 20. und 21. Jahrhunderts sein, sondern es wird versucht in sinnvoller kuratorischer Überlegung, die Kunstwerke in einen sprechenden Dialog zueinander zu bringen. Mit dieser Ausstellung möchte die Galerie ihrem Publikum nichts als Freude bereiten, aber auch im positiven Sinn den Sammlertrieb der BesucherInnen anregen und zufriedenstellen.

Die Galerie ist donnerstags und freitags von 14:30-19:00 Uhr und samstags von 10:00-14:00 Uhr geöffnet. Vom 18. Dezember 2022 bis 11. Januar 2023 befindet sich die Galerie in Winterpause. Für die Veranstaltungen gelten die aktuellen Corona-Bedingungen.



Aktuelle Ausstellung der Galerie Netuschil	Veranstaltungen während der Ausstellung	Ausstellung außerhalb der Galerie Netuschil
<p>NUR FINDEN, NICHT SUCHEN! FARBE SCHWARZWEISS AUS DEM BESTAND DER GALERIE</p> <p>Ausstellungsdauer bis 28. Januar 2023 Winterpause: 18. Dezember 2022 bis 11. Januar 2023</p> <p>Geplant sind Künstlerführungen, Lesungen und Vorträge</p> <p>Freitag, 27. Januar 2023 um 19 Uhr Finissage der Ausstellung</p>	<p>Montag, 12. Dezember 2022, 19 Uhr Katja Behrens zum 80. Geburtstag Vortrag und Lesung mit Peter Benz und Johannes Breckner Gemeinsame Veranstaltung mit dem Literaturhaus Darmstadt</p> <p>Samstag, 24. Dezember 2022, 11 Uhr Doppelter Geburtstag am Weihnachtstag! Gotthelf Schlotter zum 100. Geburtstag und Fritz Deppert zum 90. Geburtstag Empfang und kleine Ausstellung, Vortrag und kleine Lesung, Grußworte von Ober- bürgermeister Joche Partsch</p>	<p>Alphabet – Malerei und Farbradierungen von Gerd Winter Ausstellungsdauer bis 12. Februar 2023</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt Ort: ULB (S1 20), 1. UG (Cafeteria) – Magdalenenstraße 8, 64289 Darmstadt Öffnungszeiten: täglich (außer feiertags) von 08.00 - 20.00 Uhr</p>

Gang durch den Advent

Mit Altoberbürgermeister Peter Benz und Dr. Fritz Deppert

Die Spannung kann mit der Bekanntgabe der Erzähler bei den traditionellen Konzerten „Gang durch den Advent“ aufgelöst werden: Das „Duo“ mit dem Darmstädter Schriftsteller Dr. Fritz Deppert und Altoberbürgermeister Peter Benz konnte gewonnen werden. Sie werden adventliche und weihnachtliche Texte lesen. Der Konzertchor Darmstadt wird sowohl A Capella als auch begleitet von einem Instrumental-Ensemble auftreten. Das Da Ponte Streichquartett spielt

sowohl Kammermusik-Werke für Quartett, begleitet aber auch den Chor in der größeren Besetzung, ergänzt um Gesangssolisten, einen Kontrabassisten und die Orgel. Das Konzert wird traditionell mit einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied beendet, so dass die Konzertbesucher mit den Eindrücken der gelesenen Texte und den Klängen der Musik, aber auch mit „O du fröhliche“ den Heimweg antreten und den Abend ausklingen lassen können.

Pauluskirche Darmstadt
Sonntag, 4. Dezember, 17:00 Uhr
Tickets:
38,- / 32,- / 26,- / 16,- Euro,
AK + 2,- Euro
 Karten unter:
www.konzertchor-darmstadt.de
 und www.ADticket.de
 Konzertchorbüro:
 Tel.: 06151 20400,
kd@konzertchor-darmstadt.de
 Darmstadt Shop Luisencenter:
 Tel.: 06151 134513 sowie an allen
 bekannten VVK-Stellen.



Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Redaktion:

ViSdP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement: Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau
Angeschaut – Hans-Werner Mayer
Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)
GenussNotizen – Michael Ortmanms
GartenKultur – Carola Diehl
Sprachkultur – Stephan Köhnlein

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH

Max-Planck-Straße 16

63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7.000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel

Größere Mengen vorrätig hier:

Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

Titelfoto

Galerie Netuschil

Ausgabe Januar 2023

Redaktion: 12. Dezember 2022

Anzeigen: 12. Dezember 2022


erscheint am 22. Dezember 2022


Anzeigenkontakt:

Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com
Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de


Bitte informieren Sie sich im Vorfeld, welche Hygieneregeln gelten.


Donnerstag, 1. Dezember 2022

 **Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Die Stromer „Himmel und Meer“*, ab 6 Jahren

 **Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Die Stromer „Himmel und Meer“*, ab 6 Jahren


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation** *Lisa Eckhart „Die Vorteile des Lasters“*

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Theater Curioso „Gut gegen Nordwind“*, ab 16 Jahre

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** *René Sydow „Heimsuchung“*

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** *Krone Youngstars (Jazz, Swing)*


Freitag, 2. Dezember 2022

 **Rüsselheim 15:00 Uhr | Opelvillen** *Duo Primavera (lateinamerikanische Klänge)*


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Carree** *Heiligs Blechle: Mimose (Indie-Pop)*


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Haus der Deutsch-Balten** *Anima (Vokalensemble)*


 **Aschaffenburg 19:30 Uhr | Colos-Saal** *Orange Amber & Kant (Psychedelic-Rock, Heavy-Indie-Psych)*


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Theater Curioso „Gut gegen*

Nordwind“, ab 16 Jahre

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** *Rockstars der Wissenschaft „Methodisch inkorrekt 2.0“*


 **Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt** *„Das Wirtshaus im Spessart“*


 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** *Séférian (franz. Filmmusik)*

 **Bensheim 20:00 Uhr | PIPAPO Kellertheater** *„Die Wunderübung“*

 **Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater** *Maladd in de Tête (Cover)*


 **Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX** *Naturally (A-Cappella)*


 **Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapperlot** *Stephan Bauer „Weihnachten fällt aus! Josef gesteht alles!“*

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** *Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)*

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** *Tobi Vorwerk (Folk, Rock)*


Samstag, 3. Dezember 2022


 **Bensheim 15:30 Uhr | PIPAPO Kellertheater** *Kindertheater „Mützenwexel“*


 **Darmstadt 16:00 Uhr | Carree** *Heiligs Blechle: Weihnachtslieder vom Blasorchester des TSV Braunshardt*

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Carree** *Heiligs Blechle: B, E, & CK (Singer & Sogwriterin)*

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig** *Konzert mit Bariton, Cello & Orgel*

 **Wixhausen 19:00 Uhr | ev. Kirche** *Jugendkonzert des Blasorchesters der TSG Wixhausen*


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Theater Curioso „Das Feld“, ab 16 Jahre*

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Lesung des Theater Curioso „Tagebuch eines Wahnsinners“ von Nikolai Gogol*


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation** *Lars Reichow „ICh!“*


 **Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt** *„Das Wirtshaus im Spessart“*


 **Weiterstadt 20:00 Uhr | Kulturbahnhof** *The Cain (Fleetwood Mac Tribute)*


 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** *Basem Darwisch & Matthias Frey (Oriental Spirits meet Jazz)*


 **Bensheim 20:00 Uhr | PIPAPO Kellertheater** *„Die Wunderübung“*

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** *Ohrenfeind supp. Formosa (Rock)*

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** *Sia Korthaus „Oh Pannenbaum – wie schräg hängt dein Lametta“*


 **Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX** *Bosstime (Bruce Springsteen Tribute)*


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** *Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)*


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** *Navocane + Third Wave + Broken Vein (Metal, Hardcore)*


 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** *Tobi Vorwerk (Folk, Rock)*

Sonntag, 4. Dezember 2022

 **Kranichstein 10:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** *Waldabenteuer mit Dabbe „Den Geräuschen des Waldes auf der Spur“, von 4 bis 6 Jahren*

 **Kranichstein 12:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** *Waldabenteuer mit Dabbe „Den Geräuschen des Waldes auf der Spur“, von 4 bis 6 Jahren*

 **Kranichstein 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum** *Besucherlabor „Sinnesreise - Wir lernen den Wald zu spüren“, von 6 bis 10 Jahren*

 **Darmstadt 14:00 Uhr | Theater Moller Haus** *Theater Curioso „Das Feld“,*

GETEILTE WELT IST HALBE WELT

In Gedenken an Wolf Schneider, 1925 - 2022.

Dass es kompliziert wird und komplizierter, war mir schon lange klar, Jahrzehnte schon. Noch Jüngere hatten mir am Weissen Turm einen Flyer in die Hand gedrückt, mal wieder; und dann war es jetzt mal einer, den ich nicht mehr verstand: Wurde da eine Party angekündigt oder eine neue Krankheit? Und wenn ja, wie käme ich an sie heran, an die Party oder andernfalls die Krankheit? Der andere schmerzliche Aha-Moment vor ein paar Jahren dann – es gibt offenbar einen, mindestens einen, der nicht gewillt ist, wenigstens in seinem kleinen Ressort die Dinge schlicht beizubehalten: Als ich am neuen Handy zuerst die wichtigste Funktion suchte für mich und feststellen musste, dass „Klingelton aus“ nun umbenannt war in „Stummmodus: Ein“. Beim Autokauf letztes Jahr war ich schon gewappnet, würde doch sicherlich am Startknopf stehen: „Motorstillstand beenden“; wurde dann aber angenehm enttäuscht.

Ich versuche ja, flexibel zu bleiben, schon seit aus Raider Twix wurde. Auch wenn mich immer wieder die Frage nicht ruhen lässt, die man oft auch an schrecklichen Tatorten auf einem kleinen Schild im Blumenmeer formuliert sieht: Warum? Zu Prä-Internetzeiten nur mit Aufwand zu beantworten, den ich es aber nicht für Wert hielt, und deshalb einfach bei Snickers blieb. Dann gibt es ja noch die, die eventuell wollen, aber nicht können.

In meiner Lieblingstageszeitung, die nur meine Lieblingstageszeitung ist, weil sie die einzige Tageszeitung hier ist, war von einer Wandersfrau berichtet, vorgestellt als „die meist gewanderte Frau“. Und wieder hielten mich doch diese Fragen den fast ganzen Tag im Bann: Warum wurde diese Frau gewandert; warum wanderte sie nicht selbst? Und wie oft müsste ich gewandert werden, um ihr zum Pendant der meist gewanderte Mann zu sein? Und was sollte ich beschreiben, wie es richtig heißen muss: Die am weitesten gewanderte Frau? Ach nein: „Die am öftesten wandernde Frau“ würde ich dem schlimmst ge-

schriebenen Kollegen vorschlagen; mit dem Hinweis: Der gute, klare und strenge Wolf Schneider ist leider verstorben, ja; seine Bücher aber sind noch erhältlich, und werden es hoffentlich noch lange sein. Und jetzt bemühen sich zwei Professoren der Hochschule, uns zu erklären, warum wir also ständig aneinandergeraten, durchaus ganz körperlich gemeint: Fußgänger gegen Autos, Straßenbahnen gegen Fußgänger und die Fahrräder gegen alle, und was man dagegen tun kann. „Sicherheit durch Unsicherheit“, formulieren sie geschickt, Quelle: DE vom 4. November: „... wenn alle langsam unterwegs sind, aufeinander aufpassen ... wie am Luisenplatz: Da weiss jeder, es kann was kommen, deshalb passen alle auf.“ Und erinnern anschaulich den Wickert-Walk am Place de la Concorde in Paris, 1995 war das, stimmt ja. Aber hatte ich das nicht schon mal gelesen irgendwo, gar nicht so lange her? Ah ja, genau: In meiner Kolumne hier, im Juli '19: Stadtweit alle Schilder abbauen, schlug ich vor, Fahrbahnmarkierungen entfernen, Ampeln weg, und so muss jeder nach jedem schauen. Nur hatte ich dann verpasst, professoral noch das Schlagwort dazu zu liefern: „Shared Area“ wird das akademisch einprägsam betitelt. Und muss mich deshalb doch nochmal einmischen, nur ganz kurz, reine Wichtigtuerei, hauptsächlich nur, um meinem Trauma des verpassten Abis beizukommen: Es gibt bereits eine Shared Area, wo alles beieinander ist und alle zusammen kommen, groß und klein, dick und doof, klug, schwarz und weiss und rautig kariert; genannt: Die Welt.

A overwhelming big, wonderful and weird, breath taking, outrageous and complicated shared area: Unsere Welt.

Frohes Fest miteinander.

Fabian Lau ist freier Autor, Krankenpfleger und Musiker. Er lebt in Malchen in einer Shared Area mit seiner Frau.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Treibsand

In der Edition Offenes Feld stellt der in Darmstadt lebende Autor Eric Giebel seinen vierten Gedichtband „Sandkorn“ vor. Autobiografisch, verschlüsselt, poetisch ausgearbeitet und lyrisch perfekt umgesetzt, gewährt Giebel Einblicke in sein Dasein.

Von den in sechs Obertiteln gegliederten Sequenzen sind einige mit „Verlorenheit“ betitelt. Ein Faden, der sich konsequent durch die meisten seiner Texte zieht. Das „Sandkorn“ lässt sich treiben und wird getrieben: „Das Große wie das Kleine sehend, bin ich Sandkorn. Bin von der Strömung getrieben.“ Mit Versatzstücken internationaler Dichterkollegen ergänzt Giebel seine Gedichte, verfeinert sie, gibt Hinweise, ohne zu erklären, erlaubt Verletzungen und Statements. Der Autor gibt sich philosophisch, neugierig, fordernd, auch träumerisch, dabei kokettiert er mit den Widersprüchen des Lebens. Trotzig wirft er

sich ihnen entgegen – was bleibt, ist der Wunsch nach Nähe und Geborgenheit. Existenzfragen werden aufgeworfen: Man kann sich auch selbst verloren gehen!

Sandkörner sind zum Beispiel am Strand, in der Wüste, in Vogelkäfigen, in den Sandkästen der Kinder, ja auch im Zement der Häuser vorhanden

Sie sind wichtig!

Jedes einzelne Sandkorn ist bedeutend, kann aber kaum ohne Verbindung mit anderen wirken. Dieses Thema greift der Autor in seinen Gedichten auf und trifft Vergleiche mit den Möglichkeiten des Elements im Einzelnen.

Von Wind und Wasser getrieben, setzt er/es seinen bisher steinigen Weg fort, oft entgegen den Gepflogenheiten der Gesellschaft – immer auf der Suche.

„Die Blickrichtung gegen den Strom, Widerstände eines kleinen Kindes: zur Quelle, zur Quelle, mich laben am Rinnsal. Nicht das Meer, nicht der schnelle Weg, in der Gesellschaft der Wellen und Strudel nicht untergehen.“

Dadurch entwickelt Giebels Lyrik eine gewisse Dramatik des Ungewissen, sie ist getragen von Schwermut, Trauer, Sehnsucht und Träumereien.

Das Resümee eines heimatlosen Dichters. Bieten seine Worte doch in brillanter sprachlicher Harmonie ein anspruchsvolles Lesevergnügen, das zum Nachdenken anregt.

Gerty Mohr



Eric Giebel, 1965 in Pirmasens geboren, Berufsausbildung zum Schreiner, Studium der Architektur, lebt in Darmstadt, arbeitet als Schriftsteller, Blogger, Librettist und Übersetzer.

„Sandkorn“
Edition Offenes Feld,
Dortmund, 2022,
ISBN 9783756213658
19,80 Euro

ab 16 Jahre

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Die Stromer „Der Waschlappendieb“, ab 4 Jahren

Kranichstein 15:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Die MusenSusen entdecken das Jagdschloss „Konrad und die Weihnachtstiere“, szenische Führung

Rüsselheim 15:00 Uhr | Opelvielen Sonntagsführung

Kranichstein 15:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Sinnesreise - Wir lernen den Wald zu spüren“, von 6 bis 10 Jahren

Bensheim 15:30 Uhr | PIPAPO Kellertheater Kindertheater „Mützenwexel“

Eberstadt 16:00 Uhr | Christuskirche ESOC Chorus Weihnachtskonzert für Kinder

Darmstadt 17:00 Uhr | Pauluskirche Gang durch den Advent ds Konzertschors Darmstadt mit OB a.D. Peter benz und Dr. Fritz Deppert

Langen 17:00 Uhr | Petrus-Gemeindehaus, Bahnstraße 46 Esmé Quartet

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Curioso „Das kunstseidene Mädchen“, ab 16 Jahre

Darmstadt 19:00 Uhr | Offenes Haus, Rheinstr. 31 Lesung mit Gerhard Haase-Hindenberg „Ich bin n och nie einem Juden begegnet...“, im Rahmen der Jüdischen Kulturwoche

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Ray Wilson (Genesis-Hits)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Andy McKee (Gitarre)

Bensheim 20:00 Uhr | PIPAPO Kellertheater „Die Wunderübung“

Montag, 5. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer & Theater Lakritz „Der Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer & Theater Lakritz „Der Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Andi Koyama (Indie, Elektro)

Dienstag, 6. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer & Theater Lak-

ritz „Der Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer & Theater Lakritz „Der Waschlappendieb“, ab 3 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Lieblingsbücher vorgestellt von Darmstadts unabhängigen Buchhandlungen

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Luiku (Trans-Karpaten-Ethno-Beats)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Ich würde alles für mich tun“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 7. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Das wilde Määäh“, ab 6 Jahren

Rüsselheim 16:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsührung

Rüsselheim 19:00 Uhr | Opelvil-

len Abendführung

Darmstadt 19:30 Uhr | Literaturhaus Buchvoerstellung „Komm mit, sagte der Esel...“ von Michael Hüttenberger

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapperlot Michael Quast „Orpheus in der Unterwelt“

Donnerstag, 8. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus Vortrag „Advaita Vedanta und die Lehre Shankaras“ Ref. Prof. Dr. Klaus Jork

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule TU Bigband

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation „Bargeflüster“ mit Thorsten Schröder

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Anvil supp. Grey Attack (Heavy Metal)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Clown Otsch im halbNeun Theater

„Das Fest“ – Ein Clown feiert Weihnachten

Otsch zaubert einen fast vier Meter hohen Tannenbaum aus der Kiste, lässt es schneien und eis-ekalt werden, rutscht dabei öfters mal aus und verheddert sich mit Schneemann, Christkind, Nikolaus und Weihnachtsmann. In der Dunkelheit begegnet er zauberhaften Lichtern und die Zuschauer erleben ein Weihnachtswunder voller Herzenswärme. So verzaubert und berührt Otsch sein Publikum.

Er eröffnet auf seine unterhaltsame Art, tollpatschig, charmant und außergewöhnlich, einen etwas anderen Blick auf die Weihnachtszeit.

Sonntag, 18. Dezember, 15:00 Uhr
halbNeun Theater
Sandstraße32, Darmstadt
Vorverkauf 9,80 Euro inkl. Gebühren, Tageskasse 10,- Euro



Casting des Jungen Staatsmusicals

Für eine neue Musical-Produktion des Jungen Staatsmusicals unter der Leitung von Iris Limbarth werden begabte junge Leute im Alter von 15 - 25 Jahren für verschiedene Hauptrollen und das Ensemble gesucht. Vorzubereiten sind zwei Songs nach Wahl (bitte Noten oder Playback-Band selbst mitbringen) und ein gestalteter Schauspieltext. Die Songs sollten aus dem Bereich Musical/Pop kommen. Außerdem findet ein Tanz- und Bewegungstraining statt, deshalb bitte auch bequeme Trainingsbekleidung mitbringen. Da der Ballettsaal nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf, sind zusätzlich Schlappchen, Dance-Sneaker oder Socken mitzubringen. Treffpunkt ist Samstag,

den 10. Dezember um 10.30 Uhr an der Pforte des Bühneneingangs des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden (Am Warmen Damm). Es beginnt für alle gemeinsam um 11 Uhr und man sollte bis 18 Uhr Zeit einplanen.

Casting
Samstag, 10. Dezember 2022
ab 11:00 Uhr.

Eine eventuelle Fortsetzung findet am Sonntag, dem 11. Dezember 2022 ab 13:00 Uhr statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter junges-staatsmusical@staatstheater-wiesbaden.de. Bitte einen gültigen Corona-Schnelltest-Nachweis mitbringen (nicht älter als 24 Stunden).



Foto: Sven Helge Czichy

Theater Erwin Pelzig „Der wunde Punkt“

Lorsch 20:30 Uhr | Theater Sapporlot 30 Jahre Jo van Nelsen

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars (Jazz, Swing)

Freitag, 9. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Bensheim 15:30 Uhr | PIPAPO Kellertheater Kindertheater „Mützenwexel“

Darmstadt 18:00 Uhr | Carree Heiligs Blechle: julikam

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater Candyjane (Folk, Blues, Country)

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Christoph Stiefel Inner Language Trio (Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Fjarill

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Café del Mundo

Bensheim 20:00 Uhr | PIPAPO Kellertheater „Die Wunderübung“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Babaloda Brassband supp. The Travelers

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Anka Zink „Gerad nohmal gut gegangen“

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbe-keller Jazzinstitut Derek Plays eric

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Mainhätten Ramblers (Blues, Soul, Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Piano Harry

Samstag, 10. Dezember 2022

KUX Darmstadt 11:00 Uhr | Centralstation Amnesty International: Verkauf von handsignierten Büchern und CD für die Menschenrechte

Bensheim 15:30 Uhr | PIPAPO Kellertheater Kindertheater „Mützenwexel“

Darmstadt 16:00 Uhr | Carree Heiligs Blechle: Weihnachtslieder vom Blasorchester des TSV Braunshardt

Darmstadt 18:00 Uhr | Carree Heiligs Blechle: Dubtales (Reggae)

Darmstadt 18:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Lyrik & Musik zum 200. Geburtstag von César Franck

Darmstadt 19:00 Uhr | Paulskirche Weihnachtskonzert mit der

THEATER CURIOSO PRÄSENTIERT

GUT GEGEN NORDWIND
 nach dem Roman von Daniel Glattauer
 SO 12.02.2023 15:00 UHR
 SO 12.02.2023 18:00 UHR

DAS FELD
 nach dem Roman von Robert Seethaler
 FR 20.01.2023 20:00 UHR
 SA 21.01.2023 20:00 UHR
 FR 10.02.2023 20:00 UHR
 SA 11.02.2023 20:00 UHR
 FR 24.02.2023 20:00 UHR

DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN
 nach dem Roman von Irmgard Keun
 DO 19.01.2023 20:00 UHR
 DO 16.02.2023 20:00 UHR

IM THEATER MOLLER HAUS, SANDSTR. 10, 64283 DARMSTADT

TICKETS + INFOS
 WWW.THEATER-CURIOSO.DE



loop5

Weihnachtszeit

im LOOP5

Gemeinsam Freude
verschenken und erleben.

Für mehr Infos zu unseren Aktionen: loop5.de/weihnachtszeit



Rosemarie Fendel

Ihre Tochter hatte ich schon seit Langem verehrt: Suzanne von Borsody war mir bereits aufgefallen als Schauspielerin, die alles sein kann und alles werden: Diva, Hausfrau, Mörderin, Spiesserin, Trinkerin, Mutter, Geliebte oder alles in einem; still und großköpft, abgestürzt und schön in ein und derselben Einstellung manchmal. Als ich ihre Mutter traf, wusste ich dann gleich, wo diese Schönheit herrührte.

Die Schönheit der Rosemarie Fendel zeitlos zu nennen, wäre ungenau. Alterslos schön war sie, schön ohne jegliche Dimension überhaupt, eine angenehme Erscheinung einfach, wie man sie nicht häufig erkennt. Die Schönheit der vergangene Jugend und des kommenden Alters waren bei ihr vereint mit der der Gegenwart; all das in diesem Gesicht, dazu die Schönheit eines noch nicht ganzen Lebens, die Schönheit, die all diese

und die einen oft entnervt, entsetzt, verletzt, verträumt, verwegener oder verschwiegener hinterlassen, und im besten Fall auch immer klüger; und in ihrem Fall eben offensichtlich auch immer schöner.

Ihre Verlegerin rief mich an; ich hatte vor einer ganzen Weile eine Kinder-CD geschrieben und eingespielt für den Verlag, und nun kam eine Anfrage für, ja, ist mir bewusst, ein bisschen sehr kurzfristig, also für, oha: Morgen nachmittag. Frau Fendel sollte eine neue Kinder-CD präsentieren in einer Buchhandlung ganz in der Nähe. Und dafür wünschte sie sich etwas Musik an ihrer Seite, spontan ohne Probe, improvisiert zwischen den Passagen, auf Blickkontakt, das müsste doch möglich sein. Sie sortierte sich gerade in einem Hinterzimmer, markierte ein paar Betonungen in ihrem Manuskript, wir wurden

Begegnungen hinterlassen mit den Herausforderungen, die man handhaben kann und einordnen oder eben auch mal nicht, die sich nie vermeiden lassen

kurz vorgestellt, tauschten ein paar Höflichkeiten aus, solange stimmte ich die Gitarre, und da ging es schon los.

Bis ihr Zug fuhr nach der Lesung, blieb dann doch noch etwas Zeit. Wir saßen im Café, die Verlegerin und ich und Rosemarie Fendel erzählte: Von ihrem Leben, und von den Begegnungen und den Herausforderungen, die man handhaben kann und einordnen, die einen oft entnervt, entsetzt, verletzt, verträumt, verwegener oder verschwiegener hinterlassen, und im besten Fall auch immer klüger. Später trug ich ihr den Koffer ins Abteil und wir tauschten die Telefonnummern aus. Und einmal rief sich mich dann noch an: Sie wünschte sich etwas Musik an ihrer Seite, eine Lesung in Frankfurt, spontan ohne Probe, improvisiert, ja, etwas kurzfristig, also, oha: Morgen. Das müsste doch möglich sein. Aber diesmal war es das nicht, ich war schon anderweitig beschäftigt. Und so blieb es bei dieser einen Begegnung, dieser einen Herausforderung mit Rosemarie Fendel, spontan, ohne Probe, improvisiert. Wie es eben manchmal möglich sein muss.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker. Er war zwanzig Jahre lang auf deutschsprachigen Bühnen unterwegs, und findet in seinen Fotoalben immer wieder mal interessante Wegbegleiterinnen aus dieser Zeit.

Sinfonietta Darmstadt

Darmstadt 19:00 Uhr | Stadtkirche Auftakt „Darmstädter Krimilust“ mit Ralf Köbler

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Luna de Païta (Lateinam. Fusion)

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das Wirtshaus im Spessart“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Trio 3 D (Klassik meets Pop)

Bensheim 20:00 Uhr | PIPAPO Kellertheater „Die Wunderübung“

Rödermark 20:00 Uhr | Kelterscheune Alternatives Zentrum präsentiert: Symbiosis (Scottish Folk)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal VVLVA sup. Dryad (Heavy, Prog-, Krautrock)

Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater The Dass Sägebett (Experimental-Rock)

Darmstadt 20:30 Uhr | Theater Moller Haus Theater Rainer Bauer „93. Mollerkoller“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Ulan & Bator „Zukunft“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX The Hamburg Blues Band feat. Pete Brown & Krissy Matthews

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Cherry Tree (Homemade Popcore and Open-Road-Folk)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone SATAO + The Sun Or The Moon (Blackened-Stoner-Doom)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Piano Harry

Sonntag, 11. Dezember 2022

Darmstadt 11:00 Uhr | halbNeun Theater Charly Landzettel „Jedzt hammer die Bescherung“

Kranichstein 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Vogelspeisekarte für den Winter – Selbstgemachte Leckerbissen für Weich- und Körnerfresser, angerichtet in einer Tassen“, von 6 bis 10 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Heiliger Bimbam!“, ab 6 Jahren

Bensheim 16:00 Uhr | St. Laurentiuskirche ESOC Chorus Weih-

nachtskonzert für Kinder

Rüselheim 15:00 Uhr | Opelvilien Sonntagsführung

Kranichstein 15:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Vogelspeisekarte für den Winter – Selbstgemachte Leckerbissen für Weich- und Körnerfresser, angerichtet in einer Tassen“, von 6 bis 10 Jahren

Kranichstein 15:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein Museum Tischgesellschaften „Speisen bei Hofe ODER Wie man „à la française“ serviert“

Bensheim 15:30 Uhr | PIPAPO Kellertheater Kindertheater „Mützenwexel“

Arheilgen 18:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das Wirtshaus im Spessart“

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Brothers in Arms (Dire Straits)





**BESSUNGER
KNABENSCHULE**
Kulturzentrum in Darmstadt

Dez 2022 / Jan 2023

Do 08.12. | 19.30 Uhr | Lit. Andreas Pompe
Bigband der TU Darmstadt
Fr 09.12. | 20.00 Uhr | Schweizer Pianist
C. Stiefels Inner Language Trio
Fr 09.12. | 21.00 Uhr | 60s Soul im Keller
Topshake Soulknights
Fr 16. + Sa 17.12. | 20.00 Uhr | Xmas-Rocken
Melodien für Millionen
Sa 07.01. | 20.00 Uhr | Blues zum neuen Jahr
BluesNasen+Stolle&BuddyGuys
Sa 14.01. | 20.00 Uhr | feat. Peter Weniger
DAZZ | Christof Sänger Trio
Do 19.01. | 20.00 Uhr | Auflegeret im Keller
Do-Abend mit Team Berta
Sa 21.01. | 20.00 Uhr | Exzellentes Duo
DAZZ | Sendeckl & Spiegel
Do 26.01. | 20.00 Uhr | 50 Jahre Ashbury Park
Americana | Springsteen Tribute

**Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigsbergstraße 42 | Fon 06151-61680**

Hoffart THEATER

Fr 02.12. / 20:30
Live: Maladd In De Tête
Eine Band, die Furore macht,
ein Konzert am Anschlag.

Fr 09.12. / 20:00
Live: Candyjane
Countrysongs von Regen, alltäglichen
Fußgänger und erfoschener Liebe.

Sa 10.12. / 20:30
Live: The Dass Sägebett
Zwischen The Fall, The Wirtschafts-
wunder und Faust – schräg und
einzigartig.

Sa 17.12. / 20:00
Live: An Cat Dubh
Rockige Riffs & keltische Balladen
– das 30-jährige Bühnenjubiläum.

Lauteschlägerstraße 28a
64289 Darmstadt
Tel: 06151/4923014

Das Quizspiel für Jung und Alt

Für 3 bis 6 Personen, die sich
für Darmstadt und Südhessen
interessieren.

Erhältlich im Buchhandel und in
ausgewählten Verkaufsstellen verfügbar!

49,80 Euro

www.koppssalad.de



Allen Kunden, Freunden
und Bekannten unseres
Hauses wünschen wir eine
schöne Weihnachtszeit!

Telefon 06 151 – 308 25-0
www.kleinsteuer-immobilien.de

KLEINSTEUER
immobilien GmbH



STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

DO 01 15:30 FOYER KAMMERSPIELE THEATERSPIELPLATZ von 6 bis 10 Jahren
19:30 KAMMERSPIELE DIE WAHL- VERWANDTSCHAFTEN nach dem Roman von Johann Wolfgang von Goethe
FR 02 19:00 GROSSES HAUS DON GIOVANNI Drama giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, ab 14 Jahren
21:00 FOYER KAMMERSPIELE KAMMERSPEKTAKEL analys & Power Plush
SA 03 11:00 GROSSES HAUS SCROOGE ODER WEHNACHTEN VERGISST MAN NICHT! nach der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens, ab 5 Jahren
19:30 GROSSES HAUS Wiederaufnahme DER NUSKNACKER Ballett von Tim Plegge nach Piotr Iljitsch Tschaikowski, ab 8 Jahren
SO 04 10:30 GROSSES HAUS ADVENTSKONZERT für Senior*innen Kartenverkauf über das Stadtfoyer und die Bezirksverwaltungen
18:00 GOLDENE KRONE Uraufführung BECOMING LUISE BÜCHNER Eine musikhtheatrale Annäherung an eine Darmstädterin, ab 14 Jahren
18:00 GROSSES HAUS SCROOGE ODER WEHNACHTEN VERGISST MAN NICHT! nach der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens, ab 5 Jahren
DO 08 19:30 KAMMERSPIELE UNERHÖRT! - PAULINE VIARDOT-GARCIA Werke von Pauline Viardot-Garcia
20:00 ORANGERIE Premiere 4. KAMMERSPIELMERKONZERT 2022/2023

DEZEMBER 2022

16:00 GROSSES HAUS Wiederaufnahme DIE ZAUBERFLÖTE Familienfassung der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
DI 13 16:00 HAUPTFORTE THEATERFÜHRUNG für Erwachsene. Anmeldung bei Darmstadt Marketing GmbH: 06151.134513 / tcb@darmstadt.de
19:30 KAMMERSPIELE SOUNDKIT- CHEN Musikalische Begegnungen aus unserer internationalen Klangküche
MI 14 16:00 FOYER GROSSES HAUS AKTION THEATERFOYER Musikalischer Nachmittag
DO 15 19:30 GROSSES HAUS FRAU LUNA Operette von Paul Lincke
19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung DREI KAMERADINNEN von Shida Bazujar, ab 14 Jahren
FR 16 19:30 KAMMERSPIELE HOMO FABER nach Max Frisch, Fassung von Jakob Weiss
19:30 GROSSES HAUS TURANDOT Drama lirico in drei Akten von Giacomo Puccini
SA 17 15:30 FOYER GROSSES HAUS AKTION THEATERFOYER Kammerkonzert
15:30 FOYER KAMMERSPIELE THEATERSPIELPLATZ von 6 bis 10 Jahren
19:00 FOYER KAMMERSPIELE WORK IN PROGRESS: Vanishing Places von Luna Genere
19:00 GROSSES HAUS DON GIOVANNI Drama giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, ab 14 Jahren
19:30 KAMMERSPIELE HOMO FABER nach Max Frisch / Fassung von Jakob Weiss

Museum Stangenberg Merck
"Ein Gesamtkunstwerk" (Besucherröhre)
Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 51
www.mstm.info.de
geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de
Zertifizierter Gleitschichtglas-Spezialist
(EXC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

halbNeu

Mo-So 20:30/19:30 Uhr

Sandstraße 32, Tel. 0 61 51/2 33 30

Fr., 2. Dezember 2022, 20:30 Uhr
René Sydow: „Heimsüchung – Kabarett um Leben und Tod“

Sa., 3. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Sia Korthaus: „Oh Pannnenbaum – Wie schräg hängt dein Lametta“

So., 4. Dezember 2022, 15:00 Uhr
Die Stromer: „Der Waschlappendöb“
 1. Teil der Lizzy & Victorius Trilogie

Di. 6. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Kabaratz: „Ich würde alles für mich tun – das Kuschelprogramm“

Do., 8. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Frank Markus Barwasser als ERWIN PELZIG: „Der würde Punkt“

Fr., 9. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Anka Zink: „Gerade nochmal gutgegangen“

Sa., 10. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Ulan & Bator: „Zukunft“

So., 11. Dezember 2022, 11:00 Uhr
Charly Landzettel: „Jetzt hammer die Beschörung“

So., 11. Dezember 2022, 19:30 Uhr
Brothers in Arms: „A tribute to DIRE STRAITS“

Do., 15. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Erste Allgemeine Babenhäuser Pflarr(r)h-Kabarett: „MachKainStress“

Fr., 16. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Stephan Bauer: „Weihnachten fällt aus – Josef gestieht alles“

Sa., 17. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Kabaratz: „Anna log – die wahre Geschichte“

So., 18. Dezember 2022, 15:00 Uhr
Kindertheater Clown Otsch: „Das Fest“

Fr., 23. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Kabaratz: „Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“

Sa., 24. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Kabaratz: „Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“

So., 25. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Kabaratz: „Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“

Fr., 30. Dezember 2022, 20:30 Uhr
Lonely Hearts Club Band: „Beatles vom Feinsten“



FR 09 19:30 KAMMERSPIELE HOMO FABER
 nach Max Frisch, Fassung von Jakob Weiss

19:30 GROSSES HAUS DER NUSS-
 KNACKER Ballett von Tim Plegge nach Piotr Iljitsch Tschalkowski, ab 8 Jahren

SA 10 16:00 GROSSES HAUS DER NUSS-
 KNACKER Ballett von Tim Plegge nach Piotr Iljitsch Tschalkowski, ab 8 Jahren

SO 11 11:00 FOYER GROSSES HAUS SOLI
 FAN TUTTI - 4, Konzert 22/23

11:00 FOYER KAMMERSPIELE TANZ-
 WORKSHOP mit Luna Ceneri: Vanishing Places für Erwachsene ohne Vorkenntnisse

SO 18 11:00 FOYER GROSSES HAUS AKTION
 THEATERFOYER Frührschoppen

14:00 GROSSES HAUS DER NUSS-
 KNACKER Ballett von Tim Plegge nach Piotr Iljitsch Tschalkowski, ab 8 Jahren

18:00 KAMMERSPIELE DIE WAHL-
 VERWANDTSCHAFTEN nach dem Roman von Johann Wolfgang von Goethe

DO 22 16:00 FOYER KAMMERSPIELE THEA-
 TERFÜHRUNG für Familien, ab 5 Jahren

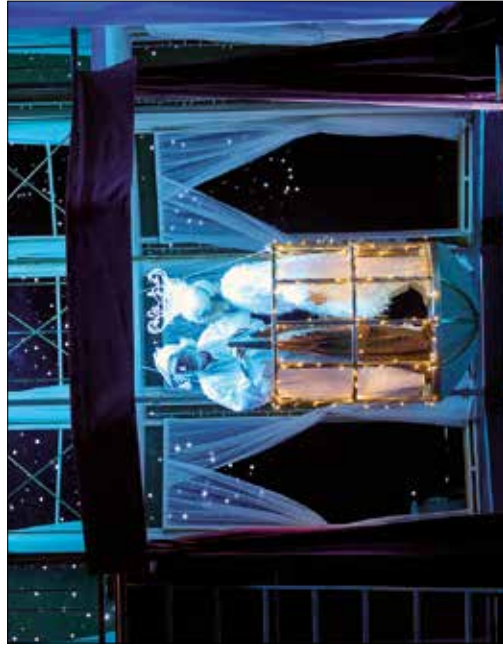
19:30 GROSSES HAUS DIE ZAUBER-
 FLÖTE Familienfassung der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

DO 29 19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung
 DREI KAMERADINNIEN von Shida Bazjar, ab 14 Jahren

19:30 GROSSES HAUS Zum letzten
 Mail TURANDOT Drama lirico in drei Akten von Giacomo Puccini

FR 30 19:30 GROSSES HAUS DIE ZAUBER-
 FLÖTE Familienfassung der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

SA 31 19:00 GROSSES HAUS FRAU LUNA
 Operette von Paul Lincke mit Bühnen-Feuerwerk und Party im Anschluss



SCROOGE

Foto: Martin Sigmund



Foto: Kamil Janus

www.staatstheater-darmstadt.de

Ansprechpartner für Ihre Anzeigenschaltung

Werner Worm

Tel. 06151 9674740

Handy 0170 2703775

anzeigen@kulturnachrichten.com



Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.
 Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge. Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt

Tel: 06151 598080 · www.kahrhof-bestattungen.de



THEATER MOLLER HAUS



Molleroller Theater Rainer Bauer

01.-04.12. 15 Jahre Theater Curioso
 Lieblingsstücke – Das Festival Theater Curioso

Sa 10.12. 93. Molleroller
 Theater Rainer Bauer

Fr 16.12. Die theater INC.
 Weihnachtsshow theater INC. Darmstadt

Sa 17.12. Zauberzeit 2022
 Rhein-Main-Magic

Sa 06.01. Heldenhunger Premiere
 Theaterlabor INC.

Do 19.01. Das kunstseidene Mädchen
 Theater Curioso

Fr 20.01. Das Feld
 Theater Curioso

Das vollständige Programm finden Sie online

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 26540

www.theatermollerhaus.de



Märchenhaftes Musical im Darmstadtium

Theater Liberi präsentiert „Die Schöne und das Biest – das Musical“

Am 30. Dezember werden Groß und Klein im Darmstadtium in eine zauberhafte Welt voller Zauber und Poesie entführt: Das Theater Liberi inszeniert das französische Volksmärchen „Die Schöne und das Biest“ als modernes Musical für die ganze Familie. Gefühlvolle Eigenkompositionen und temporeiche Choreografien versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis für Kinder ab vier Jahren, Eltern und Großeltern.

Seit Jahrhunderten erzählen sich die Menschen das Märchen von der Schönen und dem Biest und der Kraft ihrer Liebe, die so stark ist, dass sie sogar einen Fluch brechen kann. Einen Fluch, der den Prinzen in ein furchteinflößendes Biest verwandelt hat. Als eines Tages ein armer Kaufmann eine Rose im Schlossgarten pflückt, fordert das Biest dafür einen hohen Preis. Fortan muss die jüngste Tochter Belle im verfluchten Schloss leben. Belles anfängliche Angst weicht jedoch schnell der Neugier, als sie feststellt, dass hinter der harten

Schale des Biestes ein weicher Kern steckt. Doch Belle ist hin- und hergerissen, denn sie stellt sich viele Fragen: Was hat es mit dem geheimnisvollen Prinzen im Spiegel auf sich? Und warum gibt es diese verzauberten Wesen im Schloss? Belle begibt sich auf die Suche nach Antworten...

Geschichte mit bleibendem Wert

Die humorvolle Adaption des Liberi-Autors Helge Fedder entstaubt das altbekannte Märchen, ohne dabei die generationsübergreifende Botschaft zu verlieren:

Es kommt auf die inneren Werte an „Belle lässt sich nicht von der äußeren Erscheinung blenden, sondern sie schaut hinter die Fassade und vertraut dabei ganz auf ihr Herz“, verrät Hauptdarstellerin Tabea Steltenkamp. Die Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker untermalen die Geschichte mit eigens komponierten Titeln. „Sentimental und verzaubernd, aber immer mit einem Augenzwinkern“, beschreibt Kloppenburg die Stücke. „Wir wollen das Publikum mit auf eine musikalische Reise nehmen: Pop trifft Rock, Schlager trifft Chanson und Jazz trifft Folklore.“

Freitag, 30. Dezember, 16:00 Uhr Darmstadtium

Infos und Tickets:

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und



Foto: Nilz Böhme

ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf 32,- / 29,- / 25,- / 20,- Euro je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2,- Euro. Der Preis an der Tageskasse beträgt zuzüglich 2,- Euro. Erhältlich sind die Tickets online unter www.theater-liberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen.

Tribute)

Montag, 12. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Heiliger Bimbami!“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Heiliger Bimbami!“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Galerie Netuschil Gedenkabend zum 80. Geburtstag von Katja Behrens († 2021) mit Peter Benz und Johannes Breckner)

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Wissenschaftstag: Forschung an Europas Teilchenphysikzentrum CERN

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Kultursalon, Moderation Daniel Helfrich

Dienstag, 13. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Kath. Bildungszentrum, Nieder-Ramstädter Str. 30 Soiree für Heinrich Heine „Das Glück ist eine leichte Dirne“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Silje Nergaard & esen Berg (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Gramm Art Project (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 14. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer „Die Rote Prinzessin“, ab 5 Jahren

Zwingenberg 15:00 Uhr | Theater Mobile Die Altmanns „Der Löwe

lacht“

Rüsselheim 16:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsführung

Darmstadt 18:00 Uhr | Hessisches Landesmuseum Vortrag „Oman – Geologie und Bergbau auf metallische Rohstoffe“, Ref. Dr. Ing. Dr. Thomas Krassmann

Darmstadt 19:00 Uhr | Literaturhaus „Geschichten und Märchen aus Indien“, Deutsche-Indische Gesellschaft

Rüsselheim 19:00 Uhr | Opelvielen Abendführung

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Abtown Houzband feat. Nick Ramshaw & Viola Tamm

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Charles M. Mailer (Blues, Rock)

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Concrete Jungle supp. DJ: General Motors

Bensheim 20:00 Uhr | Musiktheater REX Elctric Light Orchestra Tribute by Phil Bates

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Lateesha & Friends feat. Lateesha Halmen, Chris Louis Müller & Chris Padera

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Das Erste Allgemeine Pfarrer(!)-Kabarett „Mach Kain Stress“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Phil Bates Electric Light Orchestra Show

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars (Jazz, Swing)

Freitag, 16. Dezember 2022

Der neue Stadtkirchenkrimi ist da

Eigentlich ist so ein Lichtkruz ja ein Symbol der Hoffnung und des Lebens – eigentlich! Warum aber fällt es ausgerechnet dem Staatspräsidenten eines autoritär geführten Landes auf den Kopf, der gerade als Gastprediger in der Stadtkirche weil? Und was hat das neue Weltraumprojekt der Europäer damit zu tun?

Staatsanwalt Graumann und Erster Kriminalhauptkommissar Müllheimer ermitteln wieder in einem grotesken Kriminalfall rund um die Stadtkirche. „Das Lichtkruz, der Kosmos und der Tod“, der neue Stadtkirchenkrimi von Ralf Köbler, ist ab Ende November 2022 zum Preis von 10 Euro im Gemeindehaus und im Anschluss an Gottesdienste und Veranstaltungen in der Stadtkirche erhältlich. Selbstverständlich ist er auch über den Buchhandel beziehbar. Der Erlös dient wie immer dem guten Zweck: der Sanierung der Orgel der Stadtkirche.

Am Samstag, 10. Dezember, 19:00 Uhr, spricht Ralf Köbler im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur „Darmstädter Krimilust 2022/23“ mit dem früheren ESA-Generaldirektor und hessischen Raumfahrtkoordinator Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner über den Weltraum, die Raumfahrt und das Leben, bevor der Autor aus dem neuen Krimi liest. Ein Ensemble des Kammerchors der Darmstädter Kantorei singt Weihnachtsmusik. Die Veranstaltung ist eine sehr gute Gelegenheit, sich mit Weihnachtsgeschenken einzudecken.

Stadtkirche
Sa., 10. Dezember, 19:00 Uhr



Büchner findet statt.



Dezember

Fr. 02. 19:30	Ein Inspektor kommt John B. Priestley	Komödie
Sa. 03. 19:30	Ein Inspektor kommt John B. Priestley	Komödie
So. 04. 11:00	Piano Bar An die Freude: Gesangsworkshop 3	Musik & Frühstück
Fr. 09. 19:30	Ein Inspektor kommt John B. Priestley	Komödie
Sa. 10. 19:30	Ein Inspektor kommt John B. Priestley	Komödie
So. 11. 11:00	Club der Dichter Edgar Selge: Hast Du uns endlich gefunden	Lesung & Frühstück
Do. 15. 19:00	Ein heimliches Weihnachtsgefühl beschlich ihn. Weihnachten ein Büchnerfest?	Texte & Gespräche
Fr. 16. 19:30	Absinto Orkestra Gypsy Swing	Konzert

Tickets:
BüchnerBühne & BücherHaus
Buchhandlung FAKTOTUM Wolfskehlen
Buchhandlung BORNHOFEN Gernsheim
Blumengeschäft FLORALIS Goddellau
LANDRATSAMT Groß-Gerau
E-MAIL: tickets@buechnerbuehne.de
sowie alle VVK-Stellen mit RESERVIX / ADTICKET

büchnerfindetstatt

BüchnerBühne
Ein Programm von BFS
BüchnerFindetStadt e.V.
Künstlerische Leitung:
Christian Sohr
Museumsleitung:
Peter Brunner
Veranstaltungsorte:
BüchnerBühne
Kirchstr. 16
Riedstadt (Leeheim)
06150 188854
BüchnerHaus
Weidstr. 9
Riedstadt (Goddellau)

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater

Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Carree

Heiligs Blechle: Tobi Vorwerk

Bickenbach 18:00 Uhr | ev. Kirche

Sunnblicker (Tiroler Stubenmusik)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Moller Haus theater INC. Darmstadt „Weihnachtsschow“

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-station

„Welcom to the Robots“ interaktiver Multi-Media-Vortrag mit Raphael Krickow

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule

Melodien für Millionen | Xmas-Rocken Darmstädter Bands

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA

am Ostbahnhof Schmackes (Balkan,

Klezmer)

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue

Bühne Darmstadt „Das Wirtshaus im Spessart“

Bensheim 20:00 Uhr | PIPAPO

Kellertheater „Die Wunderübung“

Aschaffenburg 20:00 Uhr |

Colos-Saal Rodgau Monotones

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Theater Stephan Bauer „Weihnachten fällt aus! Josef gesteht alles!“

Bensheim 20:30 Uhr | Musik-

theater REX The QueenKings (Queen Tribute)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone John Doe (Rock Cover)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Samstag, 17. Dezember 2022

Bensheim 15:30 Uhr | PIPAPO

Kellertheater Kindertheater „Mützen-

wexel“

Darmstadt 16:00 Uhr | Carree

Heiligs Blechle: Weihnachtslieder vom Blasorchester des TSV Braunshardt

Darmstadt 17:00 Uhr | Theater

Moller Haus Rhein-Main-Magic „Zauberzeit 2022“

Darmstadt 18:00 Uhr | Carree

Heiligs Blechle: Electric Horseman

Darmstadt 18:00 Uhr | Innen-

stadtkirche St. Ludwig Vocalensemble Darmstadt

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Moller Haus Rhein-Main-Magic „Zauberzeit 2022“

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART

Theater An Cat Dubj (Celtic Rock)

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue

Bühne Darmstadt „Das Wirtshaus im Spessart“

Weiterstadt 20:00 Uhr | Kultur-

bahnhof Midnight Crisis (Rock, Rhythm'n

Blues)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater

Mobile Game of Jones (Cover)

Bensheim 20:00 Uhr | PIPAPO

Kellertheater „Die Wunderübung“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun

Theater Kabbaratz „Anna log - Die wahre Geschichte“

Bensheim 20:30 Uhr | Musik-

theater REX All About Joel (Billy Joel Tribute)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Cold Fusion (Fusion & Jazz Hop)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Corbian + Apart from Us + Red Veil (Metal)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene

Krone Heiner Herchenröder (Eigenes, Cover)

Sonntag, 18. Dezember 2022

Darmstadt 11:30 Uhr | Central-

station Fredrik Vahle mit Dietlind Grabe-

Mit „Holzholen“ fing einst alles an

Fritz Deppert wird 90 – es ist Zeit für Erinnerungen

Seinen Geburtstag kann man schlechterdings kaum vergessen. Denn er ist am 24. Dezember 1932 in Darmstadt geboren – Fritz Deppert, der Schriftsteller, der gesellschaftspolitisch engagierte Pädagoge, der Literatur-Kenner und -Vermittler, der im PEN (wo er fünf Jahre im Vorstand wirkte), im VS und in der Kogge (wo er gar Ehrenpräsident wurde) Zeichen setzte. Nicht zu vergessen sein langjähriger Einsatz als Lektor des Literarischen März, wo er jungen Lyrikern half, sich erste Sporen im deutschsprachigen Literaturbetrieb zu verdienen. In Darmstadt mit der Johann-Heinrich-Merck-Ehrung ausgezeichnet, in Wiesbaden mit der Goethe-Plakette des Landes Hessen geehrt. Mit weit mehr als zwei Dutzend Büchern („ich habe sie nicht gezählt, genau kann ich Dir das nicht sagen“) gehört er längst in Sachen Lyrik zu den wichtigen Adressen hierzulande. Was soll man (vorab) noch alles über ihn und ein Leben in Sachen Literatur schreiben?

Wie könnte ein Geburtstags-Artikel beginnen über einen, der mit seinem Schreiben schon fast alles preisgegeben hat, was ihn über Jahrzehnte beschäftigte, berührte, neugierig machte, auch ärgerte? Genau so: „Mit ´Holzholen´ fing einst alles an“. Titel eines kleinen, gerade mal 76 Seiten starken Bändchens, das 1970 von der Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde herausgegeben wurde und mit dem Fritz Deppert quasi debütierte. Und genau über diese Publikation kam mein erster Kontakt zu diesem damals „jungen Autor“ zustande. Zusammen mit Katrine von Hutten las er seinerzeit in der Darmstädter Buchhandlung Schlapp aus diesem Buch. Georg Hensel, mein Chef, meinte, dass ich mir dies einmal anschauen sollte, und ich schrieb darüber am 23. September 1970 im Darmstädter Echo u.a.: „...seine aneinandergereihten Gedanken sind zu gut, zu engagiert, als daß man sie in einer Art Pflichtübung auf Zeit über die Zunge jagen sollte. Er wird noch zu seiner Kür finden, er wird noch an seinem Image zu bosseln haben...“

Mehr als 50 Jahre später kann ich bestätigen: Fritz Deppert ist unverwechselbar geworden. Sein Rat in Sachen „junge Literatur“ und Lyrik ist gefragt. Gleich mehrere Male haben sich unsere Wege in Laufe der Jahrzehnte gekreuzt. Begonnen z.B. in den 80er Jahren, als ich nach beruflichen Wanderjahren (wieder) in jene Stadt zurückkehrte, in der laut Poststempel „Die Künste leben“. Wir wohnten beide im Johannesviertel, gleich um die Ecke. Wir begegneten uns oft, wir sprachen über Literatur miteinander, wir organisierten Veranstaltungen (u.a. in der Orangerie), wir reaktivierten sogar gemeinsam den Darmstädter Literatur-Stammtisch.

Ich habe einmal nachgesehen, wo überall in meinen Publikationen auch von Fritz die Rede war. Angefangen bei der 1974 erschienenen Dokumentation „Klitzekleine Bertelsmänner“ (erschienen im Gauke Verlag), wo er – laut Personenregister – auf Seite 44 erwähnt wird. Oder in der 1986 insgesamt 40 Schriftsteller porträtierenden Sammlung „Die Buchstaben-Millionäre“

(im von Loeper Verlagsprogramm); und nicht zuletzt in meiner Autobiografie „Willkommen in der Aula meiner Erinnerungen“ (2021 in Schmitts Redaktionsstube aufgelegt), wo gleich an sieben Stellen über ihn berichtet wird und zu lesen ist.

Wir kennen uns seit nun mehr als 50 Jahren und aufgefallen ist mir im Rückblick, dass wir bislang noch nie ein (richtiges) Interview geführt haben, bei dem es um Fragen (weil nicht gestellt) geht, auf die er noch nie antworten musste. Das wollten wir endlich einmal nachholen. Deshalb haben wir uns bei ihm in seiner Schreibwerkstatt getroffen und das Gespräch gleich in einem Video-Clip festgehalten, der u.a. auf der Website der Kultur-Nachrichten zu finden ist.

13 Fragen hatte ich mir notiert, und eine davon lautete (natürlich): „Wann und warum hast Du eigentlich mit dem Schreiben von Gedichten angefangen?“. Antwort: „Kurz vor meinem 12. Geburtstag, noch ganz unter dem Eindruck, was ich bei einem Bombenangriff auf Darmstadt erlebt hatte, habe ich mein 1. Gedicht geschrieben“ – in ein Schulheft, das er unlängst wieder gefunden

habe. Was wolltest Du eigentlich werden, frage ich weiter: „Schriftsteller? Aber doch bestimmt nicht Lehrer?“ Und dann erklärt er mir, warum er dies dennoch wurde, gar ein erfolgreicher Leiter der Bert-Brecht-Schule, „wo ich damals noch meinen Lehrplan selbst gestalten konnte“.

Die Schule, „so wie ich mir das vorstellte“, hat ihn geprägt und natürlich auch sein Schreiben, in dem Platz war für Gesellschaftspolitisches ebenso wie für große Gefühle. „Du warst zwar SPD-Mitglied und oft nahe bei den Entscheidungsträgern, aber ein politisches Amt hast Du nie übernommen. Warum eigentlich nicht?“ frage ich. Seine Antwort bedarf keiner weiteren Erläuterung: „Ich hatte keine Lust auf Fremdbestimmung“.

Dann reden wir über Literatur in diesem Land, in dieser Region, in dieser Stadt. Was hat sich verändert, was ist geblieben? Fritz Deppert: „Literatur ist schnelllebig geworden. Auch die Menge der Schreibenden ist größer geworden“, was allerdings nicht unbedingt mit Qualität zu tun habe. Natürlich hat er sich immer wieder im Laufe der Jahre mit seiner Meinung über den Wandel in unserer Gesellschaft zu Wort gemeldet, doch „manches will ich heute lieber nicht mehr wahrnehmen“.

Bevor ich mich verabschiede, sage ich ihm in der Diele und im Blick auf Georg Stefan Troller, der mit über 100 Jahren noch immer Kolumnen schreibt, dass wir zu seinem 100. Geburtstag, also dann in zehn Jahren, das nächste Interview führen werden. Und Fritz antwortet: „Wenn Du Glück hast, dann findet Du mich noch hier...“.

W. C. Schmitt



Jubilär Dr. Fritz Deppert (li.) im Gespräch mit W. Christian Schmitt.

Foto: Privat

Magische Klangfarben

Das Esmé Quartet spielt edle Klänge

Bekannte klassische Musik von namhaften Komponisten: Werke von Ludwig van Beethoven, György Ligeti und Alexander Porfirjewitsch Borodin lassen die Herzen von Musikliebhabern höherschlagen. Vor allem, wenn die Qualität des Dargebotenen so großartig ist wie beim Esmé Quartet. Die vier koreanischen Streicherinnen kommen zu einem Konzert mit dem Titel „Magische Klangfarben“ innerhalb der Reihe „Edle Klänge“ nach Langen.

Am Sonntag, 4. Dezember, ab 17.00 Uhr stehen sie auf der Bühne des Petrus-Gemeindehauses an der Bahnstraße 46 und lassen die Saiten ihrer außergewöhnlichen Instrumente nach Noten der drei berühmten Tonkünstler erklingen. Organisiert wird die feine Musik wiederum von der Evangelischen Kirchengemeinde Langen und der Stadt Langen.

Ganz besondere Glanzpunkte setzen dürfte dieses Mal Wonhee Bae, die erste Violinistin des Esmé Quartets, die auf einer Violine von Andrea Guarneri aus dem Jahr 1690 spielt. Der italienische Geigenbauer war Lehrling von Antonio Stradivari. In die Hände der Musikerin gelangt das wertvolle Stück dank des Engagements eines Langener Bürgers, der es ihr

leihweise für ihre Auftritte zur Verfügung stellt.

Hinter diesem Modell steht die Alago Art & Strings GmbH mit Sitz in Wiesbaden. Sie vermittelt hochwertige historische Streichinstrumente als solide Sachwertanlage. Und damit diese auch gespielt werden, kann der Investor auf eigenen Wunsch zum Mäzen werden und darüber hinaus jungen Ausnahmetalenten auch Auftritte ermöglichen.

Neben Wonhee Bae zählen Yuna Ha (zweite Violine), Jiwon Kim (Viola) und Yeeun Heo (Cello) zum Esmé Quartet, dessen Name sich von einem alten französischen Wort ableitet, das so viel wie „geliebt“ oder „geschätzt“ heißt. Die vier in Deutschland lebenden Koreanerinnen studierten gemeinsam



an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, freundeten sich an und teilen seitdem ihre große Leidenschaft an der Musik und an der Kunst. Als Streichquartett haben sie Weltklasse-Niveau erreicht. Ihr Zusammenspiel ist geprägt von herausragender Harmonie und energischer Bühnenpräsenz. Lohn sind nicht nur ein begeistertes Publikum, sondern auch eine Reihe von Preisen bei internationalen Festivals zwischen London und Montreal.

Die Geigerin Wonhee Bae verfügt auch solo über internationale Anerkennung. Zum Beispiel trat sie mit dem Russian National Orches-

tra, dem Philadelphia Youth Orchestra und dem Seoul Philharmonic Orchestra auf. Sie überzeugte bei den Salzburger Festspielen, in der Frankfurter Alten Oper genauso wie in bekannten Häusern in London, Prag oder Los Angeles. Ihre Konzerte werden regelmäßig von Rundfunk- und Fernsehanstalten in Europa, Asien und den USA gesendet. *Jutta Schütz*

**Karten 17,50 Euro, Abendkasse und www.secure.adticket.de
Tel. 06103 203-455
Weitere Informationen unter www.neue-stadthalle-langen.de**

Bolz und Band, ab 3 Jahren

Kranichstein 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Winterschlaf im Tierreich“, von 6 bis 10 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer „Lizzy auf

Schatzsuche“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation Fredrik Vahle mit Dietlind Grabe-Bolz und Band, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | halbNeun Theater Clown Otsch „Das Fest“, ab 3 Jahren

Rüsselheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung

Kranichstein 15:30 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum Besucherlabor „Winterschlaf im Tierreich“, von 6 bis 10 Jahren

Bensheim 15:30 Uhr | PIPAPO Kellertheater Kindertheater „Mützenwexel“

MUX Dieburg 17:00 Uhr | Stadtkirche St. Peter und Paul Vocalensemble Darmstadt

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Chronatic Quartet (Classic Rock Pop)

Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation Amsterdam Klezmer-Band

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Melodien für Millio-

nen | Xmas-Rocken Darmstädter Bands

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Onomototolo (Cover)

Montag, 19. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer „Lizzy auf Schatzsuche“, ab 3 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Die Stromer „Lizzy auf Schatzsuche“, ab 3 Jahren

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Armano (Rock)

Dienstag, 20. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag



Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt
Tel. 061 51 29 15-64 · Fax 061 51 29 15-45

Weihnachtsoratorium für Kinder

Bachs Musik für ein junges Publikum

Weil er es schade fand, dass Kinder, die so erwartungsvoll mit ihren Eltern zu Aufführungen von Bachs Weihnachtsoratorium gekommen waren, regelmäßig lange vor dem Ende des Konzerts einschliefen, beschloss der Musiker Michael Gusenbauer, eine auf junge Zuhörer abgestimmte Version zu schaffen.

So entstand seine Kurzfassung der berühmten, musikalisch erzählten Weihnachtsgeschichte, natürlich mit der Musik von Johann Sebastian Bach, dazu jedoch mit kleinen Spielszenen, kindgerechten Texten und Erläuterungen zu Musik und Instrumenten.

Der Darmstädter ESOC Chorus und das Collegium Musicum Bergstraße präsentieren „Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder“ als Familienkonzert.

Mit dabei sind außerdem die Solisten Delina Hajra Gashi (Alt), Eirik Falk (Tenor), Michael Kutzera (Bass) sowie Cosima Seitz als Erzählerin und Kinder des Kinderchors des Frohsinn 03 Modau (in Eberstadt) und der Schola der Laurentiusgemeinde (in Bensheim). Am Ende

des Konzerts haben schließlich alle kleinen und großen Konzertbesucher Gelegenheit, zusammen mit dem ESOC Chorus bekannte Weihnachtslieder anzustimmen. Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Kushtrim Gashi.

Eberstädter Christuskirche

4. Dezember um 16 Uhr

St. Laurentiuskirche in Bensheim

11. Dezember um 15 Uhr

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden sind willkommen.

Alle Erwachsenen werden gebeten, während des Konzerts Maske zu tragen. Ansonsten gelten die zum Zeitpunkt des Konzerts aktuellen Corona-Regeln des Landes Hessen

The Lonely Hearts Club Band

The Blue Album ... And Much More, Live!

Live-Shows von THE LONELY HEARTS CLUB BAND sind Meilensteine der Beatles-Tribute-Konzertgeschichte. Die heiß begehrten Auftritte gelten als unübertrefflich in ihrem Genre, denn kaum eine andere Beatles-Coverband versteht es, seinem Publikum so viel zu bieten. THE LONELY HEARTS CLUB BAND stehen immer für eine überragende Qualität. Sie sind „Beatles-Entertainer“, die virtuos alle Erwartungen mehr als erfüllen, ihre temperamentvollen, witzig-würzigen Beatlessows sind Sternstunden. (FAZ)

Dem ist nichts hinzuzufügen, außer: Robby Schmidt (Gesang, Keyboard, Gitarre), Axel Weimann (Gitarre, Gesang, Sitar, Ukulele), Martin Grieben (Gitarre, Gesang),

Christoph Paulssen (Bass, Percussion, Gesang), Georg Göb (Keyboards) und Peter Zettl (Schlagzeug, Gesang).

Freitag, 30. Dezember,

20:30 Uhr

halbNeun Theater

Sandstraße 32, Darmstadt

Vorverkauf 23,- Euro inkl.

Gebühren, Abendkasse 24,- Euro



kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 21. Dezember 2022

Darmstadt 09:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Darmstadt 11:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater 3D „Am Samstag kam das Sams zurück“, ab 6 Jahren

Rüsselheim 16:00 Uhr | Opelvil- len Mittwochsführung

MUX Darmstadt 19:00 Uhr | Johanne- skirche Sax@Works mit Lesungen von Rainer Heymach

Rüsselheim 19:00 Uhr | Opelvil- len Abendführung

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das Wirtshaus im Spessart“

Bensheim 20:30 Uhr | Musik- theater REX Space Oddity (David Bowie Songs)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Nuevara (Jazz)

Donnerstag, 22. Dezember 2022

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Heiliger Bimbam!“, ab 6 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus Theater Lakritz „Heiliger Bimbam!“, ab 6 Jahren

Darmstadt 19:30 Uhr | Künstler- keller Residenzschloss Weihnachtsfeier der Literaturinitiative mit Autoren aus dem Literatursalon Griesheim

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das Wirtshaus im Spessart“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Bibavon feat. Konstantin

Kuhn (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Youngstars (Jazz, Swing)

Freitag, 23. Dezember 2022

Darmstadt 18:00 Uhr | Carree Heiligs Blechle: Sami & Miguel

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Beatkicks + special guest (Swinging Sixties)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“

Bensheim 20:30 Uhr | Musik- theater REX Moonchild (Iron Maiden Tribute)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Piano Harry

Samstag, 24. Dezember 2022

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Piano Harry

Sonntag, 25. Dezember 2022

Rüsselheim 15:00 Uhr | Opelvil- len Feiertagsführung

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz „Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“

Bensheim 20:30 Uhr | Musik- theater REX Bergsträßer All Star Rumble

Montag, 26. Dezember 2022

Rüsselheim 15:00 Uhr | Opelvil- len Feiertagsführung

Darmstadt 17:00 Uhr | Pauluskir- che Weihnachtskonzert des Konzert- chors Darmstadt

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Co- los-Saal Boppin'B supp The Silverettes (Rockabilly)

Dienstag, 27. Dezember 2022

Konzertchor Darmstadt

Weihnachtsauftritte in Babenhausen, Amorbach und Darmstadt

Am 4. Adventswochenende und am 2. Weihnachtstag finden die traditionellen Festlichen Weihnachtskonzerte des Konzertchors Darmstadt statt. Am Samstag, 17. Dezember, 19:30 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche in Babenhausen, am Sonntag, 18. Dezember, 16:00 Uhr, in der Kath. Pfarrkirche St. Gangolf in Amorbach und am Montag, 26. Dezember, 17:00 Uhr, in der Darmstädter Pauluskirche. Der Konzertchor Darmstadt lässt mit Heinrich Schütz, Weihnachtshistorie SWV 463 das Schütz-Jahr ausklingen. Sein 350. Todestag ist Anlass, diesen bedeutendsten Musiker des 17. Jahrhunderts zu würdigen.

Außerdem ist G. Fr. Händels Dixit Dominus in der Fassung für Chor und Streicher zu hören sowie eine Adventskantate von Christoph Graupner. Die festlichen Weihnachtskonzerte mit Solisten, dem Konzertchor Darmstadt und der Darmstädter Hofkapelle werden von Wolfgang Seeliger geleitet. Die 1664 komponierte Weihnachtshistorie verarbeitet die biblischen Texte zur Geburt Jesu. Es ist eines der prächtigsten und farbenreichsten Werke von Schütz und fasziniert vor allem durch die Klangfarbenregie. Den Figuren und Szenen werden bestimmte Instrumente zugeordnet: so wird der Engelsgesang von Geigen begleitet,

die Hirtenszene von Blockflöten, Posaunen sind als Sinnbild kirchlicher Instrumente den Priestern und Schriftgelehrten zugeordnet und Herodes wird mit den königlichen Trompeten und Zinken vorgestellt. Die eindrucksvolle Vertonung sowie die unterschiedlichen Besetzungen und Instrumentierungen der einzelnen Sätze lassen die 35minütige Komposition zu einem abwechslungsreichen Hörerlebnis werden.

Nicht weniger interessant sind die weiteren Werke des Konzertes: G. Fr. Händels „Dixit Dominus“ in der Fassung für Chor und Streicher sowie eine Adventskantate von Christoph Graupner werden zu hören



sein. Händels Dixit Dominus Dixit Dominus (HWV 232) ist eine Vertonung des Psalms 110 in der lateinischen Fassung der Vulgata (dort Psalm 109). Händel komponierte dieses Werk im Alter von 21 Jahren vermutlich in Venedig und Rom. Es ist das früheste noch erhaltene geistliche Werk des Komponisten. Die groß besetzte Psalmvertonung gilt als eine der bedeutendsten kirchenmusikalischen Kompositionen des jungen Händel.

Zu Beginn des Konzertes wird Christoph Graupners Adventskantate aufgeführt. Graupners musikalisches Vermächtnis umfasst rund 2.000 Werke, hauptsächlich kirchliche Kantaten. Der in Kirchberg

bei Zwickau geborene Komponist war von 1709 bis zu seinem Tod im Jahr 1760 Hofkapellmeister bei Landgraf Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt. Für diese Position lehnte er seine Berufung als Thomaskantor in Leipzig ab, die dann Johann Sebastian Bach antreten konnte. Graupners fast vollständig erhaltenes Werk befindet sich zum größten Teil in der Darmstädter Universitäts- und Landesbibliothek.

Tickets sind an allen bekannten VVK-Stellen sowie online über www.konzertchor-darmstadt.de und www.ADTicket.de sowie unter 06151-20400 erhältlich.

Kranichstein 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum

Familien-Ferienprogramm „Zeigt her eure Schnäbel – Wir stellen gemeinsam Vogelfutter her“, ab 6 Jahre

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das Wirtshaus im Spessart“

Rödermark 20:00 Uhr | Kelterscheune Alternatives Zentrum präsentiert: Kabbaratz „Ich find's schön, wenn der Baum brennt“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Motörblast (Motörhead Tribute)

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Simon & Garfunkle Revival Band

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 28. Dezember 2022

Darmstadt 11:30 Uhr | Central-

station flunker produktionen „Sonst noch Wünsche?“, ab 4 Jahren

Kranichstein 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum

Familien-Ferienprogramm „Zeigt her eure Schnäbel – Wir stellen gemeinsam Vogelfutter her“, ab 6 Jahre

Rüsselheim 16:00 Uhr | Opelvillen Mittwochsführung

Rüsselheim 19:00 Uhr | Opelvillen Abendführung

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das Wirtshaus im Spessart“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Die Happy (Rock)

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Simon & Garfunkle Revival Band

Donnerstag, 29. Dezember 2022

Darmstadt 11:30 Uhr | Central-

station flunker produktionen „Sonst noch Wünsche?“, ab 4 Jahren

Kranichstein 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum

Familien-Ferienprogramm „Zeigt her eure Schnäbel – Wir stellen gemeinsam Vogelfutter her“, ab 6 Jahre

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Sodom + special guest (Trash-Metal)

Freitag, 30. Dezember 2022

Kranichstein 14:00 Uhr | Jagdschloss Kranichstein bioversum

Familien-Ferienprogramm „Zeigt her eure Schnäbel – Wir stellen gemeinsam Vogelfutter her“, ab 6 Jahre

Darmstadt 16:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Puppentheater Kolibri „Das Blumenkind und die Gemüsetiere“, ab 3 Jahren

Darmstadt 16:00 Uhr | Darmstadtium Theater Liberi „Die Schöne und

das Biest“ - das Musical

Arheilgen 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Das Wirtshaus im Spessart“

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal U-Bahn Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern (A-Cappella)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater The Lonley Hearts Club Band

Samstag, 31. Dezember 2022

Bensheim 21:30 Uhr | Musiktheater REX Silvester im REX mit DJ Heinzemiggel

Aschaffenburg 21:00 Uhr | Colos-Saal Silvesterorgie mit Hot Stuff + special guest

Darmstadt 22:00 Uhr | Centralstation Silvestersause

Mattia Noal stellt aus

In der Regionalgalerie Südhessen im Regierungspräsidium Darmstadt sind ab dem 7. Dezember Bilder des aus Italien stammenden Künstler Mattia Noel zu sehen. Mattia ist ein frischer, und begeisterter Künstler, der hier eine gute Bühne für seine Kunst verdient. Mattia zeigt in seiner Ausstellung mit dem Titel „Total Score“ eine Zusammenfassung dessen, was er in seinem Werk bisher erarbeitet hat, also einen "Total Score". In den an alte Meister erinnernden Malereien fasst er immer auch grafische Elemente auf, die aus Videospie-

len stammen könnten. Die Gamer-Handschuhe sind dazu fast obligatorisch.

Die Ausstellung ist bis 27. Januar 2023 zu sehen. Bei der Eröffnung am 7. Dezember um 18 Uhr sind Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid und Dr. Roland Held anwesend.

**Regionalgalerie Südhessen
Regierungspräsidium Darmstadt
Luisenplatz 2, Nordfoyer
Mo. – Do. 8 – 16.30 Uhr,
Fr. 8 – 15 Uhr
Infos / Anmeldung:
Tel. 06151 126163**



Tischbeins Deckengemälde endlich wieder vereint

Schloss Wilhelmshöhe Kassel zeigt die drei Werke

Das erste Mal seit rund 200 Jahren können die Deckengemälde „Apoll und die Künste“, „Minerva und die Wissenschaften“ und „Die Apotheose Landgraf Friedrichs II“ von Johann Heinrich Tischbein d. Ä. im Schloss Wilhelmshöhe wieder vereint präsentiert werden.

Die großformatigen Gemälde wurden anlässlich der Sonderausstellung „Der Maler als Zeichner – der Zeichner als Maler“ zum 300sten Geburtstag des ehemaligen Kasseler Hofmalers restauriert und werden nun ergänzend in einem Kabinett im Schloss Wilhelmshöhe gezeigt. Die Präsentation thematisiert den ursprünglichen Kontext der Gemälde im Kasseler Residenzschloss sowie die Geschichte ihrer Restaurierung.

Ursprünglich zierten die Gemälde die Galerie im Residenzschloss der Landgrafen, das 1811 abbrannte. Glücklicherweise blieben sie erhalten, gerieten jedoch bald in Vergessenheit. Sie wurden in Schloss Weilburg an der Lahn eingelagert. Dort war der ursprüngliche Kontext zu Kassel offensichtlich nicht mehr

bekannt, so dass sie auf dem Dachboden lagerten, bis sie im Zuge der Gründung der Museumslandschaft Hessen Kassel wieder in den Blick genommen wurden.

Erst im Zuge der Vorbereitungen zum 300sten Geburtstag Tischbeins 2022 fand eine eingehende Beschäftigung mit den Deckengemälden statt. Aufgrund der Lagerumstände waren sie in einem sehr schlechten Zustand, zeigten deutliche Schäden und Veränderungen. Eine Restaurierung war dringend

angedacht und konnte mit Unterstützung der „Sonja und Dr. Rolf Kahn-Stiftung“ unter dem Dach der

Kasseler Bürgerstiftung sowie des Museumsvereins Kassel e.V. kurzfristig beauftragt werden.



Feuer als künstlerisches Werkzeug

Regina Basaran füllt Kulturrelikte mit neuer Bedeutung

Regina Basaran ist als Künstlerin vielfältig aktiv. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Malerei, Pyrografie und Collage. In der Vergangenheit brachte sie mehrere Fachbücher heraus, in ihrem eigenen Atelier sowie auf Anfrage gibt sie Mal- und Zeichenkurse, sie nimmt regelmäßig an Ausstellungen teil und hat bereits mehrere Preise für ihre Werke erhalten. Die bekanntesten ihrer Arbeiten sind die Pyrografien.

„Ausgehend von weihnachtlichen Sternen-Faltarbeiten und Experimenten an offenen Kerzenflammen benutze ich dafür heute ein heißes Eisen. Ich verbrenne damit ganz gezielt meist alte Buchseiten, Bilder und ganze Bücher punktuell und partiell.“ Oft dränge sich laut den Aussagen von Ausstellungsbesuchern dabei der Eindruck von Borkenkäfer-Fraßspuren auf. Der alte Text formiere sich zu einer ganz neuen Bedeutung durch das, was übrig bleibe. „Heilsam oder unheilvoll, diese Deutung muss jedes Mal von Neuem vollzogen werden“, so Regina Basaran. Die

fertigen Werke rolle sie teilweise auf und verpacke sie in historischen Spargel-Einmachgläsern, die sie in bekannten Spargelanbaugebieten findet. „Durch diese Art der Präsentation ergebe sich laut Aussage des Kunstkritikers Roland Held, der Eindruck von alten, raren Schriftrollen.“

Geboren und aufgewachsen in Baden-Württemberg kam Regina Basaran 1979 nach Darmstadt und absolvierte ein Studium im Fachbereich Architektur mit Schwerpunkt Innenarchitektur. Danach war sie als Tutorin für Raumgestaltung und Autorin tätig und schon damals

stark im kreativen Bereich verankert „Die Architektur war im Nachhinein gesehen nur ein Ersatz für den immer vorhandenen Wunsch, Kunst zu studieren. Er setzte sich ab 2004 mit veränderten Lebensumständen endgültig durch“, erzählt Basaran.

Über ihre Arbeit sagt sie: „Mein Instrument ist Hitze, das Feuer. Von einer Art Ur-Wunsch beseelt, das Feuer zum Nutzen zu beherrschen, arbeite ich mit Papier und Hitze/Feuer.“ Dabei brenne sie Bahnen, Wege und Spuren in alte Papiere, in ausgediente Literatur wie Gesangbücher, Bibeln und Lehrbücher sowie in Bilder und Fotos. Regina Basaran erklärt, für sie reinige der Rauch, der bei den Brennvorgängen entstehe, die Inhalte der Papiere, befreie sie vom Staub der Vergangenheit und schaffe Platz für Neues. Was am Ende übrig bleibt sei auch für sie spannend, denn die Worte und Zeichen, die noch zu lesen seien, könne man in ganz neuem Zusammenhang deuten. Zur Zeit verarbeitet sie Reste aus den Pyrografien auch in Mixed-Media-Collagen, in die aktuelle Bezüge aus Umwelt und Politik einfließen. Ihre Kunst wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem war sie Preisträgerin im internationalen Papierkunst-Wettbewerb in Knoxville/ Tennessee 2020.

Mit ihren Werken ist Regina Basaran gerne international unterwegs. Zu ihren wichtigsten Ausstellungen gehören die Makerspace an der Universität von Tasmanien, Australien, die Shanghai Biennale im Fengxian Museum in Shanghai, China sowie die Ausstellung zum Papierkunstpreis in Knoxville, Tennessee. Für 2023 ist mit dem Kuratoren-Team MACHEN aus Österreich eine Ausstellung mit dem Titel „Das Friseum“ im NRW-Kunstforum geplant, das von der Kulturstiftung des Bundes unterstützt wird. Aber auch in Deutschland, ist Basaran aktiv. „Gerade war ich



bei einer Veranstaltung der Stadt für Künstler in Frankfurt und kam aus dem Staunen nicht heraus, was dort möglich ist und wie man mit den Künstlern dort umgeht.“

Im BBK Darmstadt ist Regina Basaran seit 2013 Mitglied und seit einem Jahr im erweiterten Vorstand aktiv - „Die Betreuung des Instagram-Accounts ist ihr Beitrag zur Vereinsarbeit. „Die Mitarbeit macht im aktuellen Vorstands-Team und der Organisationsgruppen durch die gegenseitige Wertschätzung und den wohlwollenden Umgang immer wieder Spaß“. Die Zugehörigkeit zum Verein bedeute für sie, informiert werden auf allen Ebenen des Künstlerdaseins sowie Gemeinschaft mit anderen. Zudem habe der BBK viele wichtige Dinge für Künstler erkämpft, wie die Künstlersozialversicherung. Der Einsatz des BBK für die Honorarzahungen (#paytheartist), ist noch nicht erfolgreich abgeschlossen. Über die Frage, warum sie selbst Künstlerin ist, muss Regina Basaran nicht lange nachdenken: „Kunst ermöglicht das, was in den Etagen des Körpers vor sich geht, nach draußen zu befördern, die Mitmenschen daran teilhaben zu lassen in einer offenen Form, die es jedem ermöglicht, Gedanken wie Fäden aufzugreifen und einen eigenen Pullover daraus zu stricken.“

MG

**Atelier
Karlstraße 104,
Darmstadt-Bessungen
www.atelier-regina-basaran.jimdosite.com**



Deutsches Polen-Institut

Residenzschloss Darmstadt
 Marktplatz 15, Darmstadt
 Tel. 06151 420220, od. 0157 57241221,
 kaluza@dpi-da.de Mo.-Do.10 - 16 Uhr, Fr.
 10 - 13 Uhr
 www.deutsches-polen-institut.de
 • Bis 3. Februar 2023 „Goll! Polens Fuß-
 ball schreibt Geschichte“

Galerie Lattemann

Papiermüllerweg 7, Mühlthal-Trautheim
 Tel. 06151 148588,
 galerie-lattermann@t-online.de
 Do.+Fr. 15 - 19 Uhr, Sa. 10 - 15 Uhr
 www.galerie-lattermann.de
 • Bis 28. Januar 2023 „Bilder einer Aus-
 stellung“

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
 Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa.
 10 - 14 Uhr www.galerie-netuschil.net
 • Bis 21. Januar 2023 „Finden - nicht
 suchen!“

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt
 Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de
 Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
 Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr
 www.hlmd.de

- Bis 8. Januar 2023 „Walter Schels.
 Fotografien“
- Bis 15. Januar 2023 „Remember Veni-
 ce!“ Bernardo Bellotto zeichnet

Museum für Schriftguss, Satz und

Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 88, Darmstadt
 Infos über Tel. 06151 165741
 Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vor-
 führungen der Setz- und Druckmaschi-
 nen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe Museum

Künstlerkolonie
 Olbrichweg 13 A, Darmstadt
 Tel. 06151 133385 Di.-So. 11 - 18 Uhr
 www.mathildenhoehe.eu
 • Bis 4. Dezember 2022 „Manzil Mondo“
 Werke von Nadira Husain

Keller-Klub Darmstadt e.V.,

Residenzschloss Darmstadt
 Marktplatz 15, Darmstadt
 Tel. 06151 6601626 Di.-Sa. ab 20 Uhr
 www.keller-klub.de
 • Bis 17. Dezember 2022 „Irgendwo in
 Darmstadt“ Bilder von Andrea Ludwig

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb.
 S1103) Hochschulstraße 1, Darmstadt
 Tel. 6151 16-20528,
 kunstforum@tu-darmstadt.de
 Mi.-So. 13 - 18 Uhr
 www.tu-darmstadt.de/kunstforum
 • Bis 26. März 2023 „Cristof Yvoré STILL
 LIFE“

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.
 Steubenplatz 1, Darmstadt
 Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr
 www.kunsthalle-darmstadt.de

- Sonntag, 11. Dezember 2022 Ausstel-
 lungsbeginn „Alter Meister“ Werke von
 Thomas Sturm, bis 19. März 2023.
- Bis 26. Februar 2023 im Studio West
 „No Income Double Kids“, Arbeiten
 von Götz Sophie Schramm und Lena
 Schramm

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt Tel.
 06151 971118-88, anfrage@jagdschloss-
 kranichstein.de Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa.,
 So., Feiertage 10 - 17 Uhr (bioversum ab
 Di.) www.jagdschloss-kranichstein.de

Offenes Haus,

Evangelisches Forum Darmstadt
 Rheinstraße 31, Darmstadt
 Tel. 06151 1362424 Mo.-Do. 9 - 17 Uhr,
 Fr. 9 - 13 Uhr
 • Bis 16. Dezember 2022 „Punkt Drei..
 Triptychon“ von Friedhelm Leuers

Regionalgalerie Südhessen

im Regierungspräsidium
 Luisenplatz 2, Darmstadt
 Tel. 06151 126163,
 Claudia.Greb@rpd.hessen.de
 Mo.-Do. 8 - 16.30 Uhr, Fr. 8 - 15 Uhr
 • Mittwoch, 7. Dezember 2022, 18 Uhr
 Ausstellungsbeginn „Total Score“ Bilder
 von Mattia Noal, bis 27. Januar 2023

Schlossmuseum Darmstadt
 im Residenzschloß
 Marktplatz 15, Darmstadt
 Tel. 06151 24035,
 mueller@schlossmuseum-darmstadt.de

Fr.-So. 10 - 17 Uhr
 www.schlossmuseum-darmstadt.de

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Ausstellungsflur UG 1, Gebäude S1/20
 Magdalenenstraße 8, Darmstadt
 Mo.-So. 8 - 20 Uhr
 www.ulb.tu-darmstadt.de
 • Bis 12. Februar 2023 „Alphabet“ Male-
 rei und Farbradierung von Gerd Winter

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24, Reinheim
 Tel. 06162 805-61 Sa.+ So. 14 - 18 Uhr
 www.kulturkreis-reinheim.de
 • Bis 11. Dezember 2022 „Im Kraftfelder
 der Kunst“ Kulturkreis Reinheim e.V.

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe
 Helene-Christaller-Weg 13,
 Seeheim-Jugenheim
 Tel. 06257 905361 Mi.- Fr. 15 - 19,
 Sa., So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
 www.museum-jugenheim.de
 • Bis September 2023 „100 Jahre Heidi
 Stangenberg-Merck“
 • Bis November 2023 Ausstellung
 „Karen Shahverdyan“

Parktheater Bensheim

Gertrud-Eysoldt-Foyer
 Promenadenstraße 25, Bensheim
 Tel. 06251 65617
 während der Veranstaltungen im Park-
 theater oder telefonischer Vereinbarung
 www.stadtkultur-bensheim.de/eysoldt-

Bestellen unter email presse@orfandus.de

Während des Lockdown 2021 haben wir Informationen und Geschichten zusammengetragen über das Museum, unsere Künstler, Haus und Park.

Das Buch mit 260 Seiten kostet 25,00 € zzgl. Versand

Museum Stangenberg Merck
 Helene-Christaller-Weg 13
 64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
 www.mstm.info
 facebook: Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck
KUNST FÜR ALLE
 "DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
 Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
 Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
 Parkplätze am Haus

foyer

• Bis 15. Januar 2023 „Initial“ Werke von Ulrike Fried-Heufel

Rathaus Galerie im Rathaus

Kirchbergstraße 18, Bensheim
Mo., Mi., Do. 8 - 15.30 Uhr, Di., 8 - 17.30 Uhr, Fr. 8 - 12 Uhr
www.stadtkultur-bensheim.de/rathaus-galerie

• Bis 6. Januar 2022 „Bensheimer Kirchengspatzen“ Dokumentation

Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach
Tel. 06251 9346-1
Sa., So.+ Feiertage 12 - 18 Uhr
Dauerausstellung im Fremdenbau des Staatsparks Fürstenlager: Historisch eingerichtete Räume des Prinzen Emil von Hessen-Darmstadt Geschichte der Badeanlage und Sommerresidenz; Bau-geschichte des Fremdenbaus"

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161
Di.-So. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 21 Uhr
www.caricatura-museum.de
• Bis 19. März 2023 „Pardon - Teuflische Zeiten“

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com
• Bis 15. Januar 2022 „Zum Spielen geboren“ Friedrich Becker

Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen
Tel. 06834 94230,
info@deutsches-zeitungsmuseum.de
Di.- So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.deutsches-zeitungsmuseum.de

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So., Feiertags
15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de
• Bis 11. Dezember 2022 „Schnitt-mengen“ 4 Positionen der Darmstädter Sezession

Galerie Maurer

Fahrgasse 5, Frankfurt/M
Tel. 069 90025640,
info@galerie-maurer.com
Fr. 14 - 18 Uhr, Sa. 11 - 16 Uhr und nach Vereinbarung www.galerie-maurer.com

• Bis 3. Dezember 2022 „Foaminess“
Bilder von Jan Davidoff

Gutenbergmuseum Mainz

Liebfrauenplatz 5, Mainz
Tel. 06131 122640 Di.- Sa. 9 - 17 Uhr,
So. 11 - 17 Uhr, an gesetzl. Feiertagen ge-schlossen www.gutenberg-museum.de

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154, besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de
• Bis 12. März 2023 „Alles verschwindet!“
Bildchronist Carl Theodor Reiffenstein

Infozentrum Insel Kühkopf

Außerhalb 27, Stockstadt am Rhein
Tel. 06158 8286759 + 06158 1886451
(Sa, So.),
schatzinsel-kuehkopf@forst.hessen.de
Di.- Fr., 14 - 18 Uhr, Sa., So.+ Feiertag,
10 - 18 Uhr
schatzinsel-kuehkopf.hessen.de

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.kuma.art
• Bis 5. März 2023 „Becoming CoBrA“

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau
• Samstag, 3. Dezember 2022 Ausstel-lungsbeginn „The Tide is High. Reisen als Herausforderung“, bis 12. Februar 2023

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de
Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr
www.liebieghaus.de
• Bis 8. Januar 2023 „White Wedding Jetzt komplett!“

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr
www.ludwigalerie.de
• Bis 15. Januar 2023 „Otfried Preubler - Figurenschöpfer und Geschichten-erzähler“

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.mmk-art

• Freitag, 9. Dezember 2022 Ausstel-lungseröffnung „Rosemarie Trockel“, bis 18. Juni 20223

TOWER TaunusTurm,

Taunustor 1, Frankfurt/M
• Bis 1. Januar 2023 „Stéphane Mandel-baum“

Museum Heppenheim

Kurmainzer Amtshof
Amtsgasse 5, Heppenheim
Tel. 06252 69112,
museum@stadt.heppenheim.de
Mi., Do., Sa. 14 - 17 Uhr, So. und Feiertag 14 - 17 Uhr sowie nach Vereinbarung
www.heppenheim.de/leben-in-heppen-heim/museum-fuer-stadtgeschichte
• Bis 15. Januar 2023 „Schule im Wandel - Starkenburg.Gymnasium“

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr, www.mfk-frankfurt.de
• Bis 29. Januar 2023 „Potz! Blitz! Vom Fluch des Pharaos bis zur Hate Speech“.
• Bis 28. August 2023 „Klima_X“

Museum Giersch

der Goethe-Universität
Schaumainkai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21,
ck@museum-giersch.de, Di. Mi. Fr. Sa.
So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr
www.museum-giersch.de
• Bis 8. Januar 2023 „Ortswechsel“ Die Kunstsammlung der Deutschen Bundes-bank

Museum Wiesbaden Hessisches

Landesmuseum für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Do. 10 - 20 Uhr,
Mi., Fr. 10 - 17 Uhr, Sa., So. 10 - 18 Uhr
www.museum-wiesbaden.de
• Bis 5. Februar 2023 „Alles im Fluss“ vom Wert des Wassers
• Bis 5. Februar 2023 „Ernst Wilhelm Nay“

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de
Hessisches Landesmuseum
Brüder-Grimm-Platz 5, Kassel
• Bis 26. Februar 2023 „Reise zum Vesuv“ Anfänge der Archäologie am Golf von Neapel

Schloss Wilhelmshöhe

Schlosspark 1, Kassel
• Bis 5. Februar 2023 „Der Maler als Zeichner - der Zeichner als Maler“ 300

Jahre Johann Heinrich Tischbein

• Bis 5. Februar 20223 „Ein glücklicher Fund“ Tischbeins Deckengemälde“

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr,
25. + 26. Dezember, 1. Januar 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de
• Jeweils bis 22. Januar 2023 „Ich werde von meinem Leben erzählen“ Arbeiten von Esther Ferrer und „Fotografien der Vergangenheit“ von José Ortiz Echagüe

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

• Bis 30. Juli 2023 Mitmach-Ausstellung „Unsichtbare Welten“
Museum Zeughaus C5
• Bis 26. Februar 2023 „Die Normannen“
• Bis 30. Juli 2023 „Die Welt am Ober-rhein“ Fotografien von Robert Häuser

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr, www.schirn.de
• Bis 19. Februar 2023 „Chagall. Welt in Aufruhr“. Bis 8. Januar 2023 „Gauri Gill“ Fotografien

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de Di., Mi., S.-. + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de
• Bis 22. Januar 2023 „Vor Dürer“ Kup-ferstich wird Kunst
• Bis 19. Februar 2023. „Der geschenkte Tag“ Werke von Michael Müller
• Bis 5. März 2023 „Der Göttliche - Guido Reni“

Bitte informieren Sie sich vorab über die aktuellen Hygienebestimmungen





**Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 061 51- 9 51 80 88
Telefax: 061 51- 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert  Immobilien

